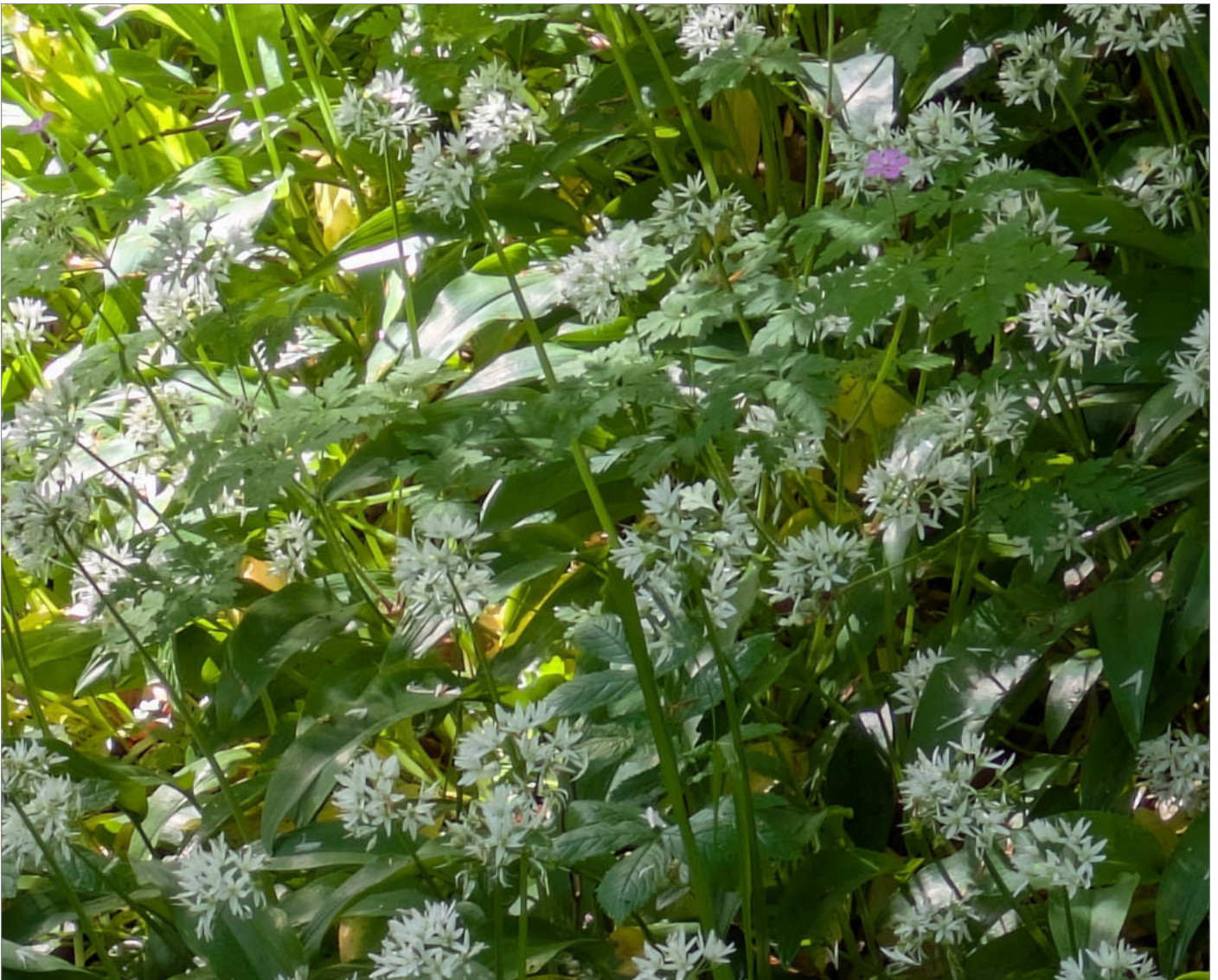


DORF-SPIEGEL

Informationsblatt der Gemeinden Hauenstein-Ifenthal und Wisen SO



IN DIESER AUSGABE

Gesunde Wildpflanzen - Impressum - Spiegel-KOLUMNE - Mitteilungen der Gemeinde Hauenstein-Ifenthal - Mitteilungen der Gemeinde Wisen - Einladung Jubiläums-Jahresanlass - Kreisprimarschule - Römisch-katholische Kirche - Evangelisch-reformierte Kirche - Dorfspiegel Daten - Future Band Jugendmusik - Brass Band Wisen - Wisner Seniorenausflug - Skilift Gsahl - Foto Ausstellung Olten - Rätsel-SPIEGEL - Inserate-SPIEGEL - Veranstaltungen und Entsorgungskalender

Gesunde Wildpflanzen



Bärlauch (*Allium ursinum*)

Gut es ist erst anfangs Februar, da kann der Bärlauch noch nicht gepflückt werden. Also müssen wie uns noch ein paar Wochen gedulden. Dennoch informieren wir Sie gerne über die gesunden Eigenschaften des Bärlauchs.

Bärlauch ist nicht nur lecker (insofern man den ausgeprägten Knoblauchgeschmack mag), sondern auch richtig gesund. Er ist Reich an wertvollen Inhaltsstoffen mit vielen Vitaminen und Mineralstoffen. Vor allem:
 Vitamin C → stärkt das Immunsystem
 Vitamin A → gut für Haut und Augen
 Eisen, Magnesium und Kalium → wichtig für Blut, Muskeln und Nerven.

Gut für Herz und Kreislauf

Die enthaltenen schwefelhaltigen Verbindungen (ähnlich wie bei Knoblauch) können: den Blutdruck senken, den Cholesterinspiegel positiv beeinflussen und ist Durchblutung fördernd.

Antibakteriell & entgiftend

Bärlauch wirkt: antibakteriell und entzündungshemmend, unterstützend für Leber und Nieren bei der Entgiftung sowie förderlich für eine gesunde Darmflora

Unterstützung für die Verdauung

Er regt die Verdauungssäfte an, hilft bei Blähungen und Völlegefühl.

Stärkt das Immunsystem

Die Kombination aus Vitamin C und sekundären Pflanzenstoffen hilft der Bärlauch dem Körper, Infektionen besser abzuwehren – besonders im Frühling.

Tipp: Am gesündesten ist Bärlauch roh oder nur leicht erhitzt, z. B. als Pesto, im Salat oder fein gehackt über Gemüse.

Wann und wo wird Bärlauch gesammelt

Die Saison ist meist von März bis Mai, am aromatischsten sind junge Pflanzen vor der Blüte. Er wird in schattigen, feuchten Laubwäldern, Auen und oft an Bachnähe gefunden. Ein teppichartiges Wachstum ist ein gutes Erkennungszeichen. Es ist auf einzeln wachsende Blätter pro Pflanze zu achten.

Verwechslungsgefahr – SEHR wichtig!

Bärlauch kann mit giftigen Pflanzen verwechselt werden. Die häufigsten sind:

Maiglöckchen (hochgiftig) oder Herbstzeitlose (sehr hochgiftig). Diese wachsen rosettenartig mit geruchslosen Blättern.

So erkennst du den echten Bärlauch

Starker Knoblauchgeruch, wenn du ein Blatt zwischen den Fingern zerreibst, ein Blatt = ein Stiel. Die Unterseite ist matt, die Oberseite leicht glänzend. Er hat weiche, zarte Blätter.

Einfache Bärlauch-Anwendungen als

Bärlauch-Pesto, Bärlauchbutter, Bärlauchsalz, Bärlauch Chnöpfli, Bärlauchöl, Bärlauchsuppe etc. Rezepte sind dazu im Internet abrufbar.

Extra-Tipp

Bärlauch lässt sich gut einfrieren, gehackt oder als Pesto. Blattgrüntabletten (in Drogerien erhältlich) helfen super schnell gegen den knoblauchartigen Mundgeruch.

Anna Petschen

Impressum

Fotos:	von Dorfbewohnern, Vereinsmitgliedern und Redaktionsteam
Gestaltung und Satz:	2026 Ausgabe 1-6, Anna Petschen, Wisen
Druck:	AZ Reproplan AG, 4600 Olten
Jahresabonnement:	6 Ausgaben pro Jahr
Nächster Redaktionsschluss:	10. März 2026 (Ausgabe April/Mai 2026)
	Ihre Beiträge: Dokument mit Thema beschriftet.
	Formatierung: PDF oder Word. Inseratgrösse: möglichst 1/4-seitig, Anpassungen werden vorbehalten.
Redaktions-Team:	Anna Petschen 076 418 49 53, Petra Spangehl 079 778 19 81, Verena Studer 079 339 30 45
Email/Redaktionsadresse:	dorfspiegel@gmx.ch / Redaktion DORF-SPIEGEL, Martinsgrund 120, 4634 Wisen SO

Spiegel-KOLUMNE

Fabian Bloch aus Wisen ist Musiker, spielt Euphonium und liebt das Leben.



Von Peking nach Washington via Wisen – Kolumnist Fabian Bloch findet, sein Heimatdorf hat internationales Flair

Wisen ist mit der Welt verbunden, findet unser Kolumnist. Das zeigten seine Konzerte, aber auch das geheime Wahrzeichen des Ortes.

Als Musiker komme ich ja viel herum. So kenne ich auch in den unmöglichsten Orten oder Tälern sicher jemanden, war sogar selbst schon da oder kenne jemanden, der dort schon war. Kurz – irgendeinen Bezug gibt es sehr oft. Das hat bei mir schon früh gestartet mit nationalen Musikcamps oder später der Rekrutenschule oder den WK mit der Swiss Army Brass Band, für die wir durch die ganze Schweiz getourt – ja bis nach Rom auf die Botschaft gekommen sind. Also, man kennt sich irgendwie, die Szene ist überschaubar und wie sagt man so schön? Die Welt ist klein.

Das ist die eine Seite. Aber: Es ist witzigerweise auch so, dass, wenn wir zum Beispiel in Thun spielen, ganz sicher jemand im Publikum unser Dörfchen Wisen kennt. Die Gründe sind völlig unterschiedlich. Dieses Jahr feiert dieses sonnige Plätzchen das 800-jährige Bestehen. Das Dorf gibt es selbstverständlich schon viel länger, aber vor 800 Jahren wurde es erstmals in einem Dokument erwähnt. Das bedeutet viele kleinere und grössere Feste und Anlässe für die Bevölkerung, verteilt über das ganze Jahr.

Gestartet haben wir bereits mit einem Neujahrs-Apéro. Der Aufmarsch war gross und es war schön, so viele Einwohnerinnen und Einwohner an einem Ort und in guter Stimmung zu sehen. Zu den Gemeindeversammlungen kommen deutlich weniger Menschen und je nach Traktanden ist die Stimmung auch nicht durchwegs so aus-

gelassen wie an einem ungezwungenen Neujahrs-Apéro. Logisch. Ich hoffe eigentlich, dass das auch bei 801, 802 und allen weiteren Jahren Wissen beibehalten wird. Klar, als Ur-Wisner liegt mir etwas an unserem Dorf – das ist auch wichtig. Und ich hoffe, dass es Ihnen an Ihrem Wohnort auch gefällt und Sie an den Geschehnissen vor Ort aktiv teilnehmen. Ich finde das wertvoll, schön und notwendig.

Wie an jedem Ort, muss die Dorfbevölkerung kein eingeschworenes Team sein und nicht alle müssen sich mögen, damit es funktioniert. Das ist in Wisen sicher nicht anders. Aber man ist gerne hier und geniesst sein Zuhause. Witzigerweise gibt es neuerdings einen zweiten kleinen Hinweis, dass man von Wisen aus doch auch die weite Welt nicht aus den Augen verliert. Vielleicht ist es auch Fernweh. Oder Inspiration? Nebst dem weit über die Region hinaus bekannten Wegweiser «Zeglingen, Moskau, Peking» direkt neben der Kirche wurde über Nacht ein zweiter Wegweiser in die Gegenrichtung montiert: «London - Washington DC - Hauenstein».

Ich stellte mir die Frage, ob Wisen durch die erwähnten Wegweiser in Richtung Weltmetropolen nun etwas grösser oder doch sogar noch kleiner wirkt. Wie ist es für Sie? Ich bin Optimist, für mich wirkt das Dorf eher grösser, als Vorvorort einer Metropole sozusagen. Wir sind ja auch alles andere als weltfremd und wie viele Menschen von nah und fern reisen auch die Wisner gerne.

Apropos. Wir, meine Frau und ich, werden als musikalisches Duo und mit unserer Familie im Mai ebenfalls aufbrechen und dem Wegweiser Richtung Peking folgen.

*Fabian Bloch,
© OT vom 09.01.2026*



Mitteilungen aus der Gemeindeverwaltung Hauenstein-Ifenthal



Einwohnergemeinde Hauenstein-Ifenthal

Gemeindekanzlei, Obergässli 3, 4633 Hauenstein
 Telefon 062 293 61 45, Telefax 062 293 61 46
 gemeindeverwaltung@hauenstein-ifenthal.ch
 Öffnungszeiten: Di. 14.00–16.00 / Do. 17.00–19.00

Einwohnerkontrolle Hauenstein-Ifenthal

Gratulationen und Einwohnermutationen werden nur publiziert, falls dies ausdrücklich gewünscht wird. Aus diesem Grunde besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

Gratulationen

Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen weiterhin alles Gute.

65. Geburtstag

08.03.2026 Meyer Thomas

80. Geburtstag

16.03.2026 Rumpel Marie Anne

96. Geburtstag

05.03.2026 Niklaus Erna im Alters- und Pflegeheim Homburg Läuelfingen

Einwohnerzahlen

Per 31.12.2025: 349 Personen
 (Zunahme seit 31.12.2024 um 7 Personen)

Budget-Gemeindeversammlung vom 24. November 2025

An der Budget-Gemeindeversammlung vom 24.11.2025 konnte Stefan Berchtold 27 Stimmberechtigte begrüßen. Im Gegensatz zu vielen anderen Gemeinden in der Region kommt Hauenstein-Ifenthal um eine Steuererhöhung in diesem Jahr herum. Das ist für eine so kleine Gemeinde nicht selbstverständlich. "Möglich ist das nur dank all dem Engagement der Bevölkerung", sagt Stefan Berchtold. Viele Einwohnende würden Ehrenämter übernehmen, so dass die Gemeinde diese Aufgaben nicht extern vergeben muss und Kosten einspart.

Das Budget 2026 mit den nachstehenden Ansätzen wurde durch die Gemeindeversammlung dann auch einstimmig genehmigt.

1. Festsetzung der Teuerungszulagen

Die Festbesoldeten erhalten eine Teuerungszulage von 1.5 %.

2. Festsetzung Steuerbezug 2025

Der Gemeindesteuersatz 2025 für natürliche Personen beträgt 125 %.

Der Gemeindesteuersatz 2025 für juristische Personen beträgt 95 %.

3. Festsetzung Abwassergebühren

Die Abwassergebühr beträgt wie im Vorjahr CHF 2.20 pro m³.

4. Festsetzung Wasserpreis

Der Wasserpreis wird auf CHF 5.– pro m³ belassen.

5. Festsetzung Wasser-Grundgebühr

Die Wassergrundgebühr wird wie im Vorjahr auf CHF 60.– belassen.

6. Festsetzung Feuerwehrsteuer

Die Feuerwehrsteuer beträgt 15 % der einfachen Staatssteuer, mindestens CHF 40.–, maximal CHF 800.–.

7. Festsetzung der Haushaltgrundgebühr

Die Haushaltgrundgebühr für die Abfallentsorgung beträgt CHF 80.– pro Haushalt resp. CHF 250.– für Gewerbebetreibende.

8. Festsetzung der Kehrriechtsackgebühren

Die Kehrriechtsackgebühren werden wie folgt festgesetzt (wie 2025):

35 Liter:	CHF 1.50
60 Liter:	CHF 2.50
110 Liter:	CHF 3.–
Sperrgut:	CHF 6.–
Container 240 lt.:	CHF 10.–
Container 800 lt.:	CHF 26.–

9. Festsetzung der Hundesteuer

Die Hundesteuer beträgt wie im Jahr 2025 wiederum CHF 100.– pro Hund.

10. Dem Budget der Sozialregion, welches integrierender Bestandteil des Budgets der Einwohnergemeinde Hauenstein-Ifenthal ist, ist zuzustimmen.

11. Das Budget 2026 schliesst mit einem Aufwand und Ertrag von je CHF1'547'793.40.

Wanderschafherde

Anton Felder wurde die Bewilligung zum Treiben einer Wanderschafherde für die Zeit vom 15. November 2025 bis zum 15. März 2026 erteilt. Er wird auch in unserem Gemeindegebiet mit seiner Herde und drei Hunden unterwegs sein.

Kehrichtabfuhrkalender

Der neue Kehrichtabfuhrkalender, gültig vom 01. Februar 2026 - 31. Januar 2027, liegt dieser Ausgabe bei.

Senioren-Fasnacht

Donnerstag, 12. Februar 2026, um 14.00 Uhr, im Pfarreiheim Ifenthal

Kompass – Orientierung für Eltern und Kinder

Das neue Jahresprogramm ist aufgeschaltet. Ihr findet dies in gedruckter Ausgabe am Schalter der Gemeindekanzlei oder auf folgender Internetseite, bei welcher Sie sich auch direkt für die Veranstaltungen anmelden können: kompass Solothurn - kompass (www.kompass-so.ch)

Sprachstanderhebung 2026 im Kanton Solothurn

Im Rahmen der frühen Sprachförderung werden bei allen Kindern im Kanton Solothurn rund 1,5 Jahre vor dem Kindergarteneintritt die Deutschkenntnisse erhoben. Diese Sprachstanderhebung wird von den Einwohnergemeinden durchgeführt. Dafür verwenden alle Gemeinden denselben Fragebogen, der vom Kanton zur Verfügung

gestellt wird. Alle Eltern, deren Kind im August 2027 in den Kindergarten eintritt, erhalten dazu einen Brief mit dem entsprechenden Fragebogen.

Information für Hundehaltende – Neue App Animundo

Seit Januar 2026 ist die bisherige physische Pet-Card durch die digitale ePetCard in der animundo-App ersetzt worden. Hundehaltende haben die Möglichkeit, ihre Haustierdaten direkt in dieser neuen App zu verwalten.

Weiterführende Informationen erhalten Sie zusammen mit der Rechnung für die Hundesteuer oder unter www.amicus.ch.

Ferien / Abwesenheit Gemeindekanzlei

Die Gemeindekanzlei bleibt vom 2. Februar bis zum 9. Februar 2026 geschlossen.

Am Donnerstag, 26. März 2026 findet eine Zusammenkunft mit dem Regierungsrat statt. Da der Gemeindepräsident und die Gemeindeschreiberin an dieser Aussprache teilnehmen, bleibt die Gemeindekanzlei an diesem Abend ausnahmsweise geschlossen.

*Eure Gemeindeschreiberin
Tamara Berger*

Bürgergemeinde Hauenstein-Ifenthal



Einladung zum Waldgang am Samstag, 2. Mai 2026

Der Bürgerrat hat beschlossen im Frühling 2026 wieder einen Waldgang/Banntag für die Bevölkerung unserer Gemeinde durchzuführen.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner von Hauenstein-Ifenthal sind zum Waldgang am 6. Mai eingeladen.

Reservieren Sie sich diesen Nachmittag. Weitere Angaben folgen im nächsten Dorfspiegel.

Der Bürgerrat

Adventsfeier der Seniorinnen und Senioren Hauenstein-Ifenthal



Am Donnerstag, 27. November durften wir uns zum gemütlichen Adventshocks im Pfarreiheim in Ifenthal treffen. Der weihnachtlich mit Engeln u.a dekorierte Tisch war bestückt mit frischen Benzen, Mandarinen, Nüssen, Schoggi und Kerzen. Die Organisatorin Sonja Zimmermann begrüßte uns herzlich und stimmte uns mit einem adventlichen Text ein. Schon bald wurde uns ein Teller mit heissem Beinschinken und Salat serviert.

Für musikalische Stimmung sorgte Rita Nussbaumer aus Wisen mit ihrem Schwyzerörgeli und auch der Gesang kam nicht zu kurz. Abgerundet wurde der Nachmittag mit regen Tischgesprächen sowie einem Dessert und Kaffee.

Ein Dankschön an Sonja Zimmermann, Desirée Zimmermann und Annemarie Zengaffinnen sowie weitem Helfenden für die stimmigen Stunden.

Bereits am Schmutzigen Donnerstag dürfen wir uns zum Fasnachtshock treffen.

Verena Studer

Fasnachtshock

für Seniorinnen und Senioren
von Hauenstein-Ifenthal ist am

Schmutzigen Donnerstag, 12. Februar
um 14.00 Uhr im Pfarreiheim.

Eine fasnächtliches Auftreten ist erwünscht,
aber nicht Bedingung.

Herzliche Einladung!

Rückblick Adventsfenster Hauenstein-Ifenthal



Auch dieses Jahr haben sich wieder viele Einwohnerinnen und Einwohner am 1. Dezember zum Auftakt der Adventsfenster beim Feuerwehrlokal eingefunden. Bei einem feinen Raclette-Brot und etwas Warmem zu trinken, wurde viel geschwätzt und der grosse Weihnachtsbaum bestaunt.

Über die ganze Adventszeit haben diverse Haushalte einen Umtrunk offeriert und so die Gemeinschaft in der dunklen Zeit gefördert. Herzlich Dank an alle, die etwas dazu beigetragen haben.

Judith Studer

Der grosse Weihnachtsbaum beim Feuerwehrlokal wurde von der Bürgergemeinde gesponsert.

Informationen aus der Werkkommission Hauenstein-Ifenthal

Die Werkkommission Hauenstein-Ifenthal hat beschlossen, künftig regelmässig im Dorfspiegel über aktuelle Projekte und Vorhaben zu berichten. Ziel ist es, die Bevölkerung transparent über laufende Arbeiten und Entwicklungen auf dem Laufenden zu halten und einen Einblick in die Tätigkeiten der Kommission zu geben.

Challengasse

Durch einen Unfall mit einem Armee-Fahrzeug wurden ein Schacht sowie die Challengasse stark beschädigt.

Die Werkkommission konnte die Schäden gemeinsam mit dem Militär sehr zeitnah analysieren und die notwendigen Reparaturen zu Lasten der Armee veranlassen.

Ein besonderer Dank gilt Gmür Dienstleistungen & Crew, welche den Schacht und die Strasse schnellstmöglich und professionell instand gestellt haben.

Sirenentest am Mittwoch, 04.02.2026

Am Mittwoch, 04.02.2026 findet der nationale Sirenentest statt.

Strassenreperatur Obergässli

Im Rahmen von Arbeiten der Firma Cablex wurde die Strasse Obergässli teilweise geöffnet und lediglich provisorisch instand gestellt.

Nach über zwei Jahren konsequenter Nachverfolgung durch die Werkkommission konnten nun auch die letzten ausstehenden Strassenreparaturen erfolgreich abgeschlossen werden.

Spielplatzbemalung Schulhaus Hauenstein-Ifenthal

Im Herbst 2025 hat Sigi Siegrist den Spielplatz beim Schulhaus Hauenstein-Ifenthal neu bemalt. Zusätzlich wurde der Spielplatz überprüft und entsprechend kontrolliert. Es konnten dabei keine Mängel festgestellt werden.

Ein herzliches Dankeschön an Sigi Siegrist für die engagierte und hervorragende Arbeit!

Projekt Ifenthalerstrasse

Wie an der Gemeindeversammlung vom 24. November 2025 informiert, wird die Ifenthalerstrasse im Jahr 2028 durch den Kanton Solothurn umfassend erneuert.

Die Gemeinde schliesst sich diesem Vorhaben an und plant im gleichen Zuge den Ersatz der Werkleitungen.

Am Projekt beteiligen sich zudem Swisscom, Primeo und Geissmann.

Als nächste Schritte werden durch den Kanton sogenannte Kofferproben entnommen.

Weitere Informationen folgen an der Gemeindeversammlung im Juni oder laufend über den Dorfspiegel.

Winterdienst „klein“

Einige von euch haben sie vielleicht bereits gesehen: die kleine Maschine, welche in unserer Gemeinde die Trottoirs sowie den Vorplatz beim Schulhaus Hauenstein-Ifenthal vom Schnee befreit.

Diese Arbeiten werden in diesem Winter durch die Thommen HSM GmbH Hydraulik Schlosserei & Mechanik ausgeführt.

Aus Sicht der Werkkommission werden die Arbeiten zu unserer vollsten Zufriedenheit erledigt.

Verkauf

Die Gemeinde Hauenstein-Ifenthal verkauft eine Sprossenwand sowie zwei ältere Scheinwerfer. Der Verkaufspreis beträgt CHF 100.– für die Sprossenwand und CHF 150.– pro Scheinwerfer. Siehe Fotos im Inserat.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Gemeindekanzlei.

*Werkkommission der
Gemeinde Hauenstein-Ifenthal
Aktuar, Lukas Züger*

Mitteilungen aus der Gemeindeverwaltung Wisen



Einwohnergemeinde Wisen

Gemeindekanzlei, Ausserdorfstr. 72, 4634 Wisen
 Telefon 062 293 64 90, Telefax 062 293 64 91
 kanzlei@wisen.ch, Öffnungszeiten:
 Kanzlei: Dienstag 14.00-16.00, Donnerstag 19.30-20.30
 Finanzverwaltung: Montag 14.00-17.00

Einwohnerkontrolle Wisen

Gratulationen und Einwohnermutationen werden nicht publiziert, falls dies ausdrücklich gewünscht wird. Aus diesem Grunde besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

Gratulationen

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen weiterhin alles Gute zum

65. Geburtstag

am 28. März 2026, Saxer-Lingg Elisabeth

70. Geburtstag

am 14. Januar 2026, Mathiuet Heinrich
 am 16. Februar 2026, Bitterli Stephan
 am 17. März 2026, Hugentobler Annalise

95. Geburtstag

am 07. Februar 2026, Zemp-Jochum Irmgard

Zuzüge

Herzlich willkommen in Wisen
 - Slowikowska Beata, Rainackerweg 143
 - Weise Anne-Kathrin, Hupp 51

Wegzüge

- Paoletta Luca
 - Ruffinatto Romina Noémie Elisa
 - Eichenberger Gina Elisabeth Margaret
 - Eichenberger Kurt
 - Bader Elisabeth

Einwohnerzahlen per 31.12.2025

Einwohner insgesamt	452 Personen
Davon röm.-katholisch	118 Personen
Davon reformiert	87 Personen

Davon Ausländer	35 Personen
Davon weiblich	230 Personen
Davon männlich	222 Personen

Information für Hundehaltende

Seit Januar 2026 ist die bisherige physische Pet-Card durch die digitale ePetCard in der ANI-MUNDO-App ersetzt worden. Hundehaltende haben die Möglichkeit, ihre Haustierdaten direkt in dieser neuen App zu verwalten.

Weiterführende Informationen erhalten Sie zusammen mit der Rechnung für die Hundesteuer oder unter www.amicus.ch.

Gemeindeversammlung Wisen 24.11.2025

Trotz kalten Temperaturen und nebelgrauem Wetter fanden im meist sonnenverwöhnten Wisen 46 Einwohner den Weg zur Mehrzweckhalle zur abendlichen Generalversammlung. Dabei gab es gemäss Traktandenliste einige spannende Themen zur Besprechung und zur Genehmigung.

Vertrag Verbundfeuerwehr Wisenberg

Die vier Verbundgemeinden Kilchberg (BL), Rünenberg (BL), Zeglingen (BL) und Wisen (SO) beantragten eine Solderhöhung für ihre Feuerwehrdienstleistenden. Für eine Mehrheit der Wisener Einwohner war dieses Anliegen gut nachvollziehbar, so dass der neue Vertrag durch die Gemeindeversammlung einstimmig genehmigt wurde.

Informationen zum Budget 26

Bevor das Budget 2026 behandelt werden konnte, berichtete der Gemeindepräsident Paul Hecht über bevorstehende Veränderungen im Zweckverband Wasserversorgung Unterer Hauenstein. Die Erneuerung der Steuerungseinheit und die Sanierung des Reservoirs Hangematt auf der Wisnerhöchi resultierten in einer Erhöhung des Wasserpreises um CHF 1.-/m³. Somit steigt der Einkaufspreis für 1m³ Frischwasser auf CHF 3.40 für die Gemeinden Wisen, Hauenstein-Ifenthal und die Bürgergemeinde Olten.

Gemeinderat Dominic Meier erörterte den aktuellen Stand der Ortsplanungsrevision und wies ein Nachtragskredit notwendig wurde.

Zum Schluss des Informationsblocks wurde darauf hingewiesen, dass die Gemeinde Wisen im nächsten Jahr ihr 800-jähriges Bestehen feiert. Der Präsident des Organisationskomitees, Roland Nussbaumer, stellte das Konzept des Jubiläumjahres vor. Neben einem Jahresprogramm mit mehreren Abendveranstaltungen unter dem Motto „Wisen trifft Wisen“, feiert die Gemeinde Wisen am Wochenende vom 18. bis 20. September ihr grosses Jubiläumsfest. Besondere Highlights sind der Holzerwettkampf der Nordwestschweiz am Samstag, wo mit Axt und Sägen um Punkte gekämpft werden, und der Bühnenauftritt der „VollXrocker“ am Samstagabend: Wiesenfest in Wisen!

Zum offiziellen Festakt am Sonntag werden neben regionalen Persönlichkeiten aus Politik und Kultur, die ganze Bevölkerung von Wisen eingeladen.

Nussbaumer erinnerte zudem daran, dass noch immer attraktive Sponsoring Pakete mit vielfältigen Werbemöglichkeiten bestünden und freut sich diesbezüglich auf entsprechende Interessen.

Budget Einwohnergemeinde Wisen 2026

Die Genehmigung durch den Soverän erfolgte mit grosser Mehrheit.

Anpassung Wasserpreis

Die Stimmbevölkerung hat sich für eine Erhöhung des Wasserpreises ausgesprochen. Der Ja-Stimmen-Anteil lag bei 34 Stimmen, Nein-Stimmen erfolgten deren 9, enthalten hat sich eine Stimme. Der Wasserpreis pro m³ wird ab 01.01.2026 somit auf CHF 4.25 festgesetzt.

Anpassung Steuerfuss

Der Soverän hat sich mit grosser Mehrheit dafür ausgesprochen, den Steuerfuss pro 2026 von 125 % auf 122 % der Staatssteuer zu senken.

Sanierung Schulhausumgebung

Gemeinderat Massimiliano Macagnino berichtete über die Fortschritte bei der Sanierung der Schulhausumgebung. Budgettechnisch sei man voll auf Kurs, aufgrund der schlechten Wetterlage in terminologischer Hinsicht allerdings leicht verspätet.

*4634 Wisen, 25. November 2025
Stefan Platzer, Gemeindeschreiber*

Mitarbeiter in der Baukommission

Aufgrund von Stellenaufgaben freuen wir uns sehr, ab 01.01.2026 folgende Personen im Dienste der Gemeinde in Wisen begrüssen zu dürfen:

- Schmid Erich, Bauverwaltung (vor Ort anwesend jeweils Dienstag, 09.00 h – 16.00 h)
- Bloch Erich, Gemeindearbeiter
- Widmer Kurt, Gemeindearbeiter

Entsorgungen

Allgemeiner Kehricht

Freitage: 6. Februar 2026
20. Februar 2026
6. März 2026
20. März 2026

Papiersammlung

Dienstag 24. März 2026

Abstimmungssonntag

Gerne erinnern wir alle stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner an die bevorstehenden Wahlen vom 8. März 2026 und appellieren dazu, vom Wahl- und Stimmrecht Gebrauch zu machen.

Wir wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern aus Wisen einen guten Start ins neue Jahr 2026!

*4634 Wisen, 9. Januar 2026
Gemeindeschreiber
Stefan Platzer*

Neujahrsapero Wisen vom 4. Januar 2026

Zum Auftakt ins noch jungfräuliche neue Jahr hat der Gemeinderat die Bevölkerung dazu eingeladen, im Rahmen der Jubiläumsfeier als ersten festlichen Akt, den Jahresanfang gemeinsam zu verbringen. Dieser Anlass sollte nicht nur den Auftakt ins neue Jahr markieren, sondern auch die Startlinie zu sämtlichen Anlässen im Jubiläumsjahr fixieren. Im Nachhinein kann das gemeinsame Anstossen als grossartiger Erfolg verzeichnet werden, doch nun der Reihe nach:

Die Gäste waren dazu eingeladen am Sonntag, 4.01.2026 um 16.00 h gemeinsam den Jahresanfang in der Mehrzweckhalle Wisen einzuläuten. An den am selben Ort abgehaltenen Gemeindeversammlungen erscheinen generell immer zwischen 30 bis 40 Personen, wobei es sich dort mehrheitlich rund um Beschlüsse dreht und jeweils aktuelle Geschäfte verabschiedet werden (Budget, Jahresrechnung, etc.). Sichtlich positiv überrascht waren die Organisatoren ob der Anzahl von Teilnehmenden, liessen sich doch weit über 100 Personen die Gelegenheit nicht nehmen, diesem freudigen Anlass beizuwohnen. Der merklich davon berührte Gemeindepräsident, Paul Hecht, eröffnete die Feierlichkeit mit einer packenden Ansprache, nachdem er zuvor noch damit beschäftigt war, weitere Sitzgelegenheiten zu organisieren. Die Gäste formierten sich an den zuvor lieblich gedeckten Tischen und wurden bewirtet mit einer grosszügigen Auswahl an Getränken sowie feinem Speckzopf. Ein herzliches Dankeschön an Barbara Ramseier für das Backen derselben und an den Gemeinderat fürs Aufbauen der erforderlichen Infrastruktur. Für die angebotene Kürbissuppe war Anna Petschen verantwortlich. Herzlichen Dank, Grosi hätte die Suppe nie besser herzaubern können!

Hecht, noch immer sichtlich berührt ob der hohen Frequentierung, erinnerte an das vergangene Jahr, welches im Wesentlichen mit den Umbau- und Renovationsarbeiten rund ums Schulhaus sehr positiv beendet werden konnte. Zudem wagte er einen Jahresvorausblick und läutete somit das für Wisen sehr spezielle 800 Jahre Wisen Jubiläumsjahr ein. Er erinnerte an die Gründerväter und Gründermütter vor 800 Jahren und

zeigte sich überzeugt, dass Wisen als Dorf vor allem deshalb heute noch existiere, weil Zusammenhalt und Wertschätzung untereinander die verbindenden Synonyme dafür darstellten. So wünschte er sich von den Einwohnern, dies auch weiterhin so beizubehalten und appellierte an die bewährte Nachbarschaftshilfe. Wer auf Wolke 7 schwebt, dürfe allerdings nie ausser Acht lassen, dass zuweilen Glück und Trauer nahe beieinanderliegen. Das Inferno vor wenigen Wochen im gepeinigten Dorf Crans-Montana kann als Sinnbild betrachtet werden, auch in glücklichen Zeiten die nötige Demut nie vermissen zu lassen. In guten wie in schlechten Zeiten, so Hecht, sei ein Beieinanderstehen für den Zusammenhalt und die Existenz eines Dorfes von grösster Bedeutung. Ob diesen Worten kehrte kurz eine beklemmende Stille ein. In der ansonsten sehr gut belebten Mehrzweckhalle wurden sich die Besucher darüber bewusst, dass Glück und Freude keineswegs immer eine Selbstverständlichkeit bedeuten. Auch Wisen durchlebte nicht immer nur eitel Sonnenschein, so sei zum Beispiel erinnert an die Auswanderungswelle während der grossen Armut anfangs des 18. Jahrhunderts, die beiden Weltkriege oder der Hauensteiner TunnelEinsturz während der Bauphase mit einer sehr hohen Anzahl an jungen Tunnelbauern, welche dem damaligen Tunnelbrand zum Opfer fielen, etc. (Anm. Gemeindeschreiber).

Hecht schloss seine Rede gewieft ab mit der positiven Aussicht auf 2026 und den zu erwartenden Feierlichkeiten. Zudem wies er nicht ohne Schalk darauf hin, dass sich Wisen mittlerweile durchaus als Weltmetropole verstehen könne und untermauerte diesen Umstand damit, dass



sich nebst dem Verkehrsstrassenschild «Moskau-Peking-Zeglingen» im Nordosten des Dorfes neu noch ein weiteres Schild im Südwesten dazugeselle, welches die Aufschrift «London - Washington DC - Hauenstein» trägt. Er wünschte allen Anwesenden gute Gesundheit und das Allerbeste fürs kommende Jahr. Danach wurden die Besucher berauscht durch das «dorfeigene» jugendliche Blasquintett, welches mit modernen Klängen den Jahresbeginn hinausposaunte.

Bevor die Anwesenden sich untereinander verstreuen und austauschen konnten, richtete der Präsident des Organisationskomitees «800 Jahre Wisen», Roland Nussbaumer, feierliche Worte an die Dorfbevölkerung. Seit acht Jahrhunderten sei Wisen ein Ort gelebter Gemeinschaft, geformt durch Tradition, Zusammenhalt und Wandel. Dieses historische Jubiläum biete die einmalige Gelegenheit, unsere Vergangenheit zu würdigen, die Gegenwart zu feiern und den Blick gemeinsam in die Zukunft zu richten. Er erinnerte zudem nochmals daran, sich als Sponsor an der Feier zu beteiligen und meinte, dass CHF 800.00 gut zur Jubiläumsszahl passen würden, aber man sei natürlich über jeden einzelnen Sponsorenbeitrag sehr dankbar. Dieser Aufruf hat sich ein minderjähriger Schüler offenbar sehr zu Herzen genommen und via Twint CHF 3.00 gespendet, wie die Finanzverwalterin einen Tag später gegenüber dem Gemeindegeschreiber verlauten liess, lieben Dank dafür! Wer nämlich den Rappen nicht ehrt, ist des ...

Nussbaumer erörterte auf erfrischende Art und Weise den Planungstand der Jubiläumsfeier vom 18. – 20. September 2026 und rief die Bevölkerung dazu auf, sich über den weiteren Planungsstand jeweils im Dorfspiegel oder auf der Homepage www.wisenfest.ch zu erkundigen. Ebenso seien noch freiwillige Helfer gesucht und man könne sich auf den aufgelegten Listen beim Eingang der Mehrzweckhalle einschreiben resp. sich später noch bei der Gemeindeganzlei melden, wenn man beim Aufbau zu einem erfolgreichen Fest tatkräftig mithelfen wolle.

Nussbaumer ergänzte: “1226 scheint im Kanton Solothurn (und im angrenzenden Baselland) ein echtes „Boom-Jahr“ für die erste schriftliche Erwähnung gewesen zu sein. Neben Fulenbach, Gunzgen und Wisen sind auch Läuelfingen, Tenniken und Sissach 800 Jahre alt. Dass so viele Gemeinden gleichzeitig feiern, liegt nicht da-

ran, dass sie alle im selben Jahr gebaut wurden. Vielmehr war das frühe 13. Jahrhundert eine Zeit, in der die Verwaltung (durch Klöster und Adelige wie die Frohburger) schriftlicher wurde. Ein grosser Teil dieser Orte wurde in einem Dokument erwähnt, in dem der Bischof von Basel dem Kloster Schönthal verschiedene Besitztümer bestätigte“. Das Engagement für ein erfolgreiches Gelingen des Jubiläumsjahres soll grossgeistig erfolgen können und in diesem Sinne posaunte das zuvor erwähnte Blasquintett nicht nur das neue Jahr in die grosse weite Welt hinaus, sondern auch das 800-jährige Jubiläum Wisen!

Das Organisationskomitee und der Gemeinderat freuen sich sehr, zusammen mit der Bevölkerung und anderen geladenen Gästen, das Jahr feierlich, freudig und mit grossem Elan verbringen zu können.

*Stefan Platzer
Gemeindegeschreiber Wisen
4634 Wisen, 6. Januar 2026*

Nächster Jubiläums -Jahresanlass

Der nächste Jahresanlass, wiederum organisiert durch den Gemeinderat, findet am Donnerstag 19. März 2026 mit der Wisner Künstlerin Lisa Christ statt. Die Einladung und Informationen dazu sehen Sie auf der nachfolgenden Seite.

Dankeschön für die Adventsfenster

An verschiedenen Häusern in Wisen wurde an jedem Tag im Advent ein Fenster eröffnet. Mit viel Liebe, Kreativität und Engagement haben die Mitwirkenden ihre Fenster gestaltet und damit Licht, Wärme und Begegnung in die dunkle Jahreszeit gebracht.

Wir möchten uns herzlich bei allen bedanken, die ein Adventsfenster gestaltet, geöffnet oder besucht haben.

Ein grosses Dankeschön gilt der Familie Trudi und Fredu Gäumann für die Organisation der Adventsfenster. Dies gilt ebenso für die Durchführung vom Adventsfenster Rundgang am 3. Januar 2026 und der anschliessenden feinen Verköstigung im Gewölbekeller. Die schönen Fenster und der Rundgang bei herrlicher Vollmondstimmung wird sicher bei vielen Teilnehmern bestens in Erinnerung bleiben.

800 Jahre Wisen - Einladung zum Jubiläums-Jahresanlass

Von Wisen – frech genug für die grosse Comedy Bühne

Feministisch, pointiert und gnadenlos ehrlich: Es gibt kaum eine andere satirische Stimme in der Schweiz, die sich so selbstreflektiert in Rage reden kann wie Lisa Christ. Die Kabarettistin, Satirikerin und Autorin kann dabei philosophisch-ernst, aber auch wortgewandt-verspielt sein. Selten bringt jemand so charmant aktuelle, politische Alltagsthemen auf den Punkt.

2007 mit Poetry Slam auf die Bühne gestolpert, seither unterwegs. 2018 Gewinnerin des Oltner Kabarett-Castings, Veröffentlichung erstes Buch „Im wilden Fruchtfleisch der Orange“ beim Knapp Verlag. 2019 erstes abendfüllendes Kabarett-Programm „Ich brauche neue Schuhe“, Gewinn Jungsegler-Preis. Seit September 2021 auf Tour mit dem zweiten Soloprogramm LOVE*. 2025 Salzburger Stier und Preis für Literatur 2025 Amt für Kultur und Sport Kanton Solothurn. Seit 2020 vermehrt auf Social Media aktiv, vor allem Instagram.



Zweites Buch „Wir tun nur so“ erschien 2025 in der edition merkwürdig.

Lisa Christ lebt und schreibt in Zürich.

Chlises Wise – grossi Bühni

präsentiert:

Lisa Christ

Donnerstag, 19. März 2026
Mehrzweckhalle Wisen (SO)
Türöffnung 19:30 Uhr

Kreisprimarschule Hauenstein-Ifenthal und Wisen

Advent, Advent ein Lichtlein brennt

Nein, ich habe mich nicht in der Ausgabe des Dorfspiegels geirrt. Und ja, der Advent ist definitiv vorbei.

Es soll einfach ein kleiner Rückblick auf unseren Adventsweg sein.



Als wir vom vom Fuxbau in Ifenthal angefragt wurden, ob wir uns vorstellen könnten, beim Adventsweg in irgendeiner Form mitzuwirken, war für uns alle klar, ja das möchten wir. Schnell haben wir uns dazu entschlossen, auch einige Posten beizusteuern und mit einem farbenfrohen Adventsfenster gleich noch etwas Werbung für den Weg zu machen. So starteten wir Mitte November mit unseren Ausstellungsstücken. Fleissig wurde Draht um einen grossen Kartonstern gewickelt und dieser dann an einem Waldmorgen ins Feuer gelegt. Übrig blieb ein toller Drahtstern. Im Kindergarten wurde dieser noch verziert und fertig war der erste Posten.

Auch die Schulkinder der 1. und 2. Klasse gestalteten an einem ihrer Waldtage verschieden grosse Drahtringe mit allerlei Waldmaterial daran. Vielleicht hat jemand seine Zielgenauigkeit getestet und versucht einen Stein oder Tannzapfen durch diese Ringe zu werfen.

Um etwas Licht in die dunkle Jahreszeit zu bringen, gestalteten die Kinder des ersten Kindergartens wunderbare Kerzen aus Holz.



Wer den ersten Teil des Weges bis ganz nach oben geschafft hat, sah vielleicht zuerst nur die schönen Sterne, welche von den Kindern des zweiten Kindergartenjahres unter einiger Anstrengung «gelaubsägelet» wurden. Wer genauer schaute und die Qr- Codes entdeckte, wurde mit einigen musikalischen Klängen von den Kindergartenkindern belohnt. Voller Inbrunst wurden verschiedene Lieder zum Besten gegeben ;-)

Am letzten Tag vor den Weihnachtsferien liefen wir dann den ganzen Weg - ja der ging nämlich mit den Posten vom Fuxbau noch viel weiter – mit dem Kindergarten und der 1./2. Klasse ab. Zum Glück gab es unterwegs noch selbstgebackenen Lebkuchen, feine Weihnachtsguezli und warmen Punsch zur Stärkung. Der Weg zog sich nämlich noch ganz schön in die Länge. Belohnt wurden wir nicht nur mit einem wunderschönen Nebelmeer, sondern auch mit vielen weiteren Posten wie z.B. einem Memory, Zwergen, die gesucht werden durften und zum Schluss einer grossen Spirale aus Naturmaterial gelegt.



Müde und mit vielen schönen Eindrücken ging es zurück ins Schulhaus und in die wohlverdienten Weihnachtsferien.

Ganz nach dem Motto unseres Jahresthemas PRIMA KLIMA, hoffen wir, dass wir mit dem Adventsweg vielen Menschen eine Freude bereiten konnten.

Nicole Studer

Hällöchen 2026 - Voraussagen, Wünsche und Ziele aus der 3./4. Klasse

Ich komme im Sommer in die 5. Klasse.
 Ich freue mich aufs Ski-Lager.
 Ich bin aufgeregt, weil ich wissen will wie es in der 5. Klasse ist.
 Ich möchte besser im Deutsch sein.
 Es wird 1 Meter Schnee haben.

Die Veloprüfung kommt auf uns zu.

Ich freue mich auf das Skilager im Februar.
 Ich bin aufgeregt, weil ich in die fünfte Klasse komme.

Ich möchte gerne besser in der Schule werden.

Dieses Jahr wird unser neuer Schulsportplatz eröffnet.

Hallo liebe Leute

Ich werde in die 5. Klasse kommen.
 Im Skilager werden wir viel Spaß haben.
 Auf die 5. Klasse und auf die Ferien und aufs Skilager. Vor den Tests. Besser Lesen.
 Ich werde besser im Lesen.



Ich freue mich, dass mein Lieblingsänger Florian Andreas ein neues Lied schreibt.
 Ich fände es cool, wenn in Wisen ein Volk gebaut wird.

2026

Ich bin aufgeregt auf das Jahr was erwartet uns?
 was machen wir in diesem Schuljahr?
 was machen wir im Skilager?
 Ich hoffe, dass Jahr wird toll.
 Ich hoffe, dass ich gesund bleibe.
 Ich will noch viel erleben.

Dieses Jahr mach ich einet Salto auf der Matte.
 Dieses Jahr lerne ich zu lesen wie eine Leserobbe

Dieses Jahr wünsche ich mir auf dem 10. Geburtstag eine grüne Uhr.

Ich hoffe, dass ich mit meinem Velo keinen Unfall mache.

Ich denke, dass am 800 Jahr Wisenfest ein Überraschungsgast kommt. Der wird der Samiklaus, der Osterhase und Weihnachtsmann sein.

Ich glaube, dass wir auf Thailand gehen. Und dort in ein Hotel gehen. Dort werden wir bedient und ich glaube, dass Freunde mitkommen.

2026

Hallo ich bin [] und ich freue mich aufs 2026. Weil ich 10 Jahre alt werde und ich freue mich auch aufs Ski Lager, dann kann ich mit meinen Freundinnen sein und Spiele mit ihren Spielen. Aber ich bin ein bisschen aufgeregt, dass ich nicht schlafen kann. Eigentlich kann ich an anderen orten gut schlafen. Ich freue mich auch für die Fünfte Klasse und dass ich in der Fünften Klasse eine neue Lehrerin bekomme. Ich finde die vierte Klasse toll, aber ich freue mich riesig auf die Fünfte Klasse.
Liebe Grüsse



Hallo ich bin [] und ich erzähle euch was ich 2026 alles mache. Im Jahr 2026 haben wir einen neuen Spielplatz. Da nach gehe ich ins Skilager mit meiner Klasse und machen ein Ski rennen. Ich hoffe ich bin besser als letztes Jahr. Ich werde auch in die 5. Klasse gehen und Englisch lernen. Im Werkun werde ich auch viele Modelle bauen und spielen. Mehr weiss ich über die 5. Klasse noch nicht. Ich fühle mich sicher, weil ich sehr gut in der Schule bin und ich bin gut vorbereitet für die 5. Klasse. Ich werde 10 Jahre alt am 6 April 2026. Ü ♡ ♡ ♡

ich bin aufgeregt auf das neue Jahr **2026**

Ich bin aufgeregt auf das Skilager.

Ich hoffe, dass ich mich nicht verletze.

Ich bin aufgeregt auf den Film den wir schauen werden.

ich freue mich auf Geburtstag und dass Skilager ich glaube dass Skilager ich glaube dass ich auf die rote Piste gehe und mitmache sei der kinder disco im Skilager werde ich mitmachen. Dieses Jahr wird gut.

Hallo ich (10 Jahre alt) beantworte 5 Fragen über das Jahr 2026. ♡

1. Was kommt auf uns zu im Jahr 2026?
Das Klima wird besser. Am 24.09.2026, kommt es dazu, dass es Geld regnet!

2. Worauf freust du dich im Jahr 2026
Auf das efanatische Skilager, Skilager

3. Wovor bist du aufgeregt?
Dass ich in die fünfte Klasse komme.

Ich glaube im Jahr 2026 komme ich zur grünen gruppe. Und das ich 250 franken sparen werde eine Verletzung kriegen.

Was kommt auf uns zu im Jahr 2026? im diesem Jahr kommt auf uns ganz viel Schnee zu.

worauf freust du im Jahr 2026?
Ich freue mich im diesem Jahr auf das Ski Lager.

Wovor bist du aufgeregt/hast Angst im Jahr 2026? ich bin aufgeregt aufs Ski Lager weil ich gehe das erste Mal Ski fahren. Was möchtest du erreichen im Jahr 2026. ich will erreichen, dass ich Ski fahren kann. Was passiert im Jahr 2026 (unermartet, erfreulich, fürchterlich)?, es passiert, das ich die beste in meinem Hobby bin.

Danke für Lesen, von [] ☺

Hallo ich bin
 Ich erzähle euch was.
 In meinen Augen, so
 passiert 2026. Also
 es gibt ein Auto steuer rad
 das nicht links oder rechts
 sein wird sondern in der Mitte ist.
 Auf mich kommt das Jahr zu
 das ich keine Angst mehr habe vor
 vorträgen. Ich möchte in
 Jahr 2026 ein gutes Zeugnis
 haben und noch was: Ich bin 70 Jahre
 alt das wars 😊



Ich freue mich auf das Skilager
 und meinen Geburtstag und dass
 ich in die fünfte Klasse komme.
 Auf mich kommt zu, dass ich eine
 neue Lehrerin habe und schwierigere
 Aufgaben machen muss. Ich habe
 Angst, dass ich stürze im Skilager
 und mir was breche oder dass ich
 Heimweh habe. Ich möchte erreichen,
 dass ich etwas neues erlebe und
 schöne Momente mit meiner Familie
 habe. Es passiert vielleicht dass ich
 ins Alparatz gehe oder in
 den Europapark.

2026
 Was kommt im Jahr
 2026 Auf mich zu

1. Wir bekommen Hühner
2. Ich komme in die 5. Klasse
3. unsere Klasse geht ins Skilager

Worauf freue ich
 mich

1. Ich werde 11 Jahre alt
2. Auf ganz viele Feste

Was passiert im Jahr 2026

1. das 800 Jahre fest
2. schönes Ostern

Was möchtest du errei-
 chen

1. die Küken zahm machen

Hallo liebe Leute.

Ich glaube in diesem Jahr wird
 sehr viel passieren und ich habe viele
 Aufgaben. Ich freue mich auf das
 ganze Jahr. Ich bin aufgeregt und
 bin gespannt. Ich möchte mich
 steigern. Ich bin Neugierig auf
 das Jahr 2026.ü

2026

Römisch-katholische Kirche, Pfarrei St. Josef Wisen, Pastoralraum Olten

Im Internet www.katholten.ch, oder im Pfarrblatt KIRCHE heute sind alle Anlässe und Gottesdienste aufgeführt. In unserer Dorfkirche liegen einige Flyer auf für die Anlässe im Pastoralraum, wie Konzerte, Jassen, Zusammen Essen usw.

Rückblick



Am 23. Dezember durften wir wieder eine volle Kirche St. Josef in Wisen erleben. Mit wunderbarer Musik und tollen verschiedenen Instrumenten, gespielt von Muriel und Fabian. Humorvoll Angesagt für uns Wisner die die beiden kennen. Dieses Jahr ist wieder ein Konzert am 23.12.26 angesagt, also wir freuen uns darauf. Danke!

Elterngebete

Die nächsten Elterngebete sind am Donnerstag 12. Februar und am Mittwoch 25. März geplant. Wir beten zusammen für Kinder, Jugendliche und unsere Familien. Kurzes Gebet in der Kirche und anschliessend Treffen im Pfarreisaal.

Patrozinium

Am Sonntag **22. März um 10.00 Uhr** werden wir einen Gottesdienst mit Kommunionfeier, zu

Ehren des heiligen Josef unserem Kirchen Heiligen feiern. In der Dorfkirche St. Josef.

Ostern

Am Karfreitag 3. April ist in unserer Kirche eine Karfreitagsliturgie geplant, dazu sicher genaueres im nächsten Dorfspiegel und wie immer im Pfarrblatt und im Internet.

Gottesdienste in der Pfarrei und Kirche St. Josef in Wisen

Im Pfarrblatt und auf der Homepage www.katholten.ch ist alles aktuell, bei allfälligen Änderungen.

Samstag 7. Februar

19.00 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen
Kerzen und Agathabrot werden
gesegnet

Jahrzeit für: Walter Hufschmid-Chischè

Donnerstag 12. Februar

19.00 Uhr Elterngebet

Samstag 21. Februar

19.00 Uhr Kommunionfeier

Samstag 7. März

19.00 Uhr Kommunionfeier

Sonntag 22. März

Patrozinium

10.00 Uhr Festgottesdienst mit
Kommunionfeier

Mittwoch 25. März

19.00 Uhr Elterngebet

Freitag 3. April

15.00 Uhr Karfreitagsliturgie

Rita Bloch

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Olten



Hauenstein–Ifenthal und Wisen bilden zusammen mit Trimbach und Winznau den Pfarrkreis Trimbach der Gesamtkirchengemeinde. Die aktuellsten Angaben zu unseren Anlässen stehen jeweils unter www.ref-olten.ch, im «Kirchenbote» u. im Niederämter.

Kontaktpersonen

Andreas Haag, Pfarrer,
062 293 32 42, andreas.haag@ref-olten.ch
Siân Surer, diakonische Mitarbeiterin
062 295 42 12, sian.surer@ref-olten.ch

Ässe mitenand

Dienstag, 3. Februar und 3. März, 11.30 – 13 Uhr, Johannessaal Trimbach

Das ökumenische Vorbereitungstermin der Kirchen von Trimbach lädt wieder zum gemeinsamen Mittagessen ein. Eingeladen sind **alle**, ob sie Zeit haben, oder sich beeilen müssen. Gemeinsam essen mit Gross und Klein, geniessen und sich verwöhnen lassen, kann zu einem besonderen Erlebins werden.

Jass-Nachmittag

Donnerstag, 12. und 19. Februar sowie 12. und 26. März, 14.00 – 17.00 Uhr im Lukassaal der Johanneskirche Trimbach.

Neue Spielerinnen und Spieler sind willkommen.
Infos: Ursula Brechbühler, 062 293 28 24

Ladies-Night

Dienstag, 17. Februar, 19.30 Uhr, Johanneskirche Trimbach

Spiele und Cocktails. Wir verbringen einen vergnüglichen Abend mit diversen Spielen und geniessen dazu verschiedenen Cocktails (natürlich auch ohne Alkohol erhältlich)

Osterdekoration

Dienstag, 17. März, 19.30 Uhr, Johanneskirche Trimbach

Unter Anleitung fertigen wir unsere eigene Frühlings-/bzw. Osterdekoration. Lass deiner Kreativität freien Lauf.

Männergruppe

24. Februar, 19.30 Uhr: Bowling im Bowlingcenter Trimbach

24. März, 19.30 Uhr, Johanneskirche: „Politik – was geht mich das an“

Büchertauschbörse

Samstag, 28. Februar und 28. März, 10.00 bis 14.00 Uhr, im Matthäusraum der Johanneskirche

Einmal im Monat am Samstag öffnen sich in der Johanneskirche in Trimbach die Türen zur Büchertauschbörse. Die vielen kostenlosen Bücher, DVDs und Hörbücher aus zweiter Hand laden zum Stöbern und Verweilen ein. Die Kaffeestube ist in dieser Zeit geöffnet.

Infos: Sandra Bieri, 062 293 16 89.

Stricktreff

Montag, 16. Februar und 16. März, 19.30 – 21.30 Uhr sowie Dienstag 24. Februar und 24. März, 14 – 16 Uhr, im Matthäusraum der Johanneskirche.

Wir stricken für Obdachlose, Kinderheime und Geburtshäuser in den Kantonen AG, BL, BS und SO.

Ökumenische Frauengemeinschaft

5. Februar, 14 Uhr in der Mauritiusstube: Lottomatch mit schönen Preisen

31. März, 13.30 Uhr, Johannessaal: Eierfärben mit Zwiebelschalen und Kräutern

Silberdistel-Nachmittage

Dienstag, 24. Februar, 14.15 Uhr, Johannessaal Trimbach

Heilpflanzen – Herr Kurz von der Apotheke in

Trimbach erzählt uns viel Wissenswertes über Heilpflanzen und ihre Wirkung.

Dienstag, 17. März, 14.15 Uhr, Johannessaal Trimbach

Colmar und das Unterlinden Museum, mit Pfarrer Uwe Kaiser. Im Museum befinden sich die Bildtafeln des eindrücklichen Isenheimer Altars. Sie zeigen nicht nur einen wichtigen kunstgeschichtlichen Entwicklungsschritt, sondern vermitteln auch die grossartige Botschaft unseres Glaubens.

Weltgebetstag

6. März, 19 Uhr, Johanneskirche: Weltgebetstag nach der Liturgie von Frauen aus Nigeria zum Thema «Ich will euch stärken, kommt!»

Gottesdienste

Sonntag, 15. Februar, 10 Uhr: Gottesdienst in der Johanneskirche Trimbach; Mit dem Kirchenchor Untergäu und Pfarrer A. Haag

Sonntag, 22. Februar, 10 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zur Fastenaktion in der Mauritiuskirche Trimbach

Sonntag, 1. März, 10 Uhr: Gottesdienst zum Tag der Kranken mit Abendmahl und Segnung; Leitung Pfarrer A. Haag

Sonntag, 8. März, 10 Uhr, Crea-Gottesdienst
Der "etwas andere Gottesdienst" mit viel Musik und kreativen Elementen wird vom Crea-Team und Pfarrer Andreas Haag gestaltet. Anschliessend Chilekafi.

Sonntag, 15. März, 10 Uhr: Gottesdienst zum Familienkirchenfest, Pfarrer A. Haag

Sonntag, 22. März, 10 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer A. Aebersold

Sonntag, 29. März, 10 Uhr: Gottesdienst am Palmsonntag mit Goldener Konfirmation und anschliessendem Apéro, mit Pfarrer A. Haag.

Andreas Haag

Dorfspiegel Termine 2026

Ausgabe	Redaktionsschluss	Zustellung bis	Gestaltung und Satz
Februar/März	10. Januar	31. Januar	Anna Petschen
April/Mai	10. März	31. März	Petra Spangehl
Juni/ Juli	10. Mai	31. Mai	Anna Petschen
August/September	10. Juli	31. Juli	Verena Studer
Oktober/November	10. September	30. September	Petra Spangehl
Dezember/Januar 2027	10. November	30. November	Verena Studer

E-Mail Zustelladresse: dorfspiegel@gmx.ch

Dateien: PDF oder Word, Fotos in üblichen Formaten.

Benennung von Dateien: Mit Thema des Inhalts oder Organisation, z.B. Vereins- o. Firma Namen

Inserate: Möglichst 1/4-seitig, Anpassungen werden vorbehalten.

Formatierungen: Layout Anpassungen werden ohne Rücksprache vorgenommen.

Future Band - Die Jugendmusik am Wisenberg



«Zäme unterwägs» durchs Jahr 2025“

Wie gewohnt starteten wir unsere gemeinsame Reise durch das Jahr im Januar mit der Jahresversammlung und dem Elternabend in der Alten Laterne in Häfelfingen. Gleichzeitig starteten wir auch mit den Proben für das erste eher ruhige Halbjahr. Das Frühjahr war durch eine längere Probephase geprägt. Unser erster Auftritt fand am Jahreskonzert der Brass Band Wisen am 10. Mai statt. Es war ein toller Auftritt mit vielen Zuhörenden. Danke der Brass Band Wisen für die Einladung und das gemeinsame Musizieren. Danach probten wir fleissig weiter. Da in diesem September zum ersten Mal das Nordwestschweizer Jugendmusikfestival stattfand und nach den Sommerferien die Zeit zum Proben meist eher knapp ist, haben wir bereits jetzt im Mai und Juni intensiv an unseren Stücken für den kommenden Wettbewerb geübt.

Am 25. Juni fand dann anlässlich des 10 Jahre Jubiläums der Kreisschule Homburg in Rümelingen unser Sommerabschluss statt. Dieses Jahr in

musikalischer Form. Wir spielten an dem gut besuchten Anlass, bei bestem Sommerwetter und heissen Temperaturen ein paar Stücke. Wer keine Sonnenbrille hatte, war klar im Nachteil. An dieser Stelle danke an Alexa, welche uns immer vorbildlich mit Sonnencreme versorgt, sogar am Abend, wenn der eine oder andere denkt, dass die Sonne nicht mehr bis nach Rümelingen scheint. Nach unserem kleinen Konzert konnten wir uns mit etwas zu Essen und Trinken gebührend in die Sommerferien verabschieden. Alles in allem ein sehr gelungener Anlass, bei welchem wir unsere Instrumente und die Band einer Vielzahl an Kindern und Jugendlichen sowie ihren Eltern präsentieren konnten.

Bereits in der letzten Sommerferienwoche starteten wir dann wieder mit dem Probetrieb, denn am 13. September stand bereits das Jugendmusikfestival in Welschenrohr auf dem Programm. Unsere musikalischen Die Leiter Maria und Matz waren über die Auswahl des Aufgabenstücks nur mässig begeistert, gaben jedoch alles, um aus den Jugendlichen trotz der



anspruchsvollen Herausforderung das Beste herauszuholen. Am 13. September war es dann so weit und wir präsentierten unser Können auf der Bühne in der Mehrzweckhalle in Welschenrohr. Es gelang uns eine sehr gute Version unseres Selbstwahlstücks «High Flyers» und des Aufgabenstücks. Die Aufführung war sehr gelungen. Herzliche Gratulation zu eurer tollen Leistung und ein grosses Danke an Maria und Matz für ihre wertvolle Arbeit. Am Schluss schaute für uns der dritte Rang heraus. Da der Anlass sehr lang dauerte und wir nicht den ganzen Nachmittag auf die Rangverkündigung warten wollten war für uns nach dem Mittagessen Schluss. Einige Verrückte liessen sich danach noch zu einer Teilnahme am Wisenberglauf hinreissen. Wir können also auch sportlich sein.

Nach dem Wettbewerb stand mit dem alljährlichen Lager bereits das wohl grösste Highlight dieses Jahres bevor. In diesem Jahr in einer für uns etwas anderen Form. Gemeinsam mit der Jugendmusik Davos wagten wir ein gemeinsames Abenteuer als gemischte Formation. Oder waren eben wie im Titel angesprochen «zäme unterwägs». Die Idee entstand dank Urs Itin, der im Kanton Graubünden seine heutige Frau Andrea kennengelernt hat und deshalb dorthin gezogen ist und von Matz, welcher schon einige Male als Leiter mit der Jugendmusik Davos dabei war. Nach ein paar Sitzungen und vielen Nachrichten hin und her war klar: Wir wagen das gemeinsame Abenteuer. Am Samstag ging die Reise los. Mit dem Car fuhren wir ins schöne Klosters, wo wir uns einrichteten und bereits eine erste Probe abhielten, noch ohne unsere Kolleginnen und Kollegen aus Davos.

Am Sonntag empfingen wir dann mit einem kleinen Konzert die Jugendmusik Davos. Nach einem gemütlichen Apéro war das Eis schnell gebrochen.

Die nächsten Tage standen ganz im Zeichen der Musik. Es wurde viel gemeinsam und in den Registern geprobt und auch einige Musiktheorie Blöcke wurden in diesem Jahr durchgeführt. Natürlich durften auch gesellschaftliche Aktivitäten, wie ein Spieleabend zum Kennenlernen, ein Filmabend und ein Sport- und Spielnachmittag nicht fehlen.

Am Mittwoch zeigte sich das Wetter von seiner besten Seite und wir brachen zu einer Wanderung auf. Dabei konnten nicht alle das sehr hohe

Tempo der Davoser Vorläufer mithalten und gewisse Jugendliche und auch Leiter kamen nur über Umwege und mit viel Verspätung an der Feuerstelle beim Mittagshalt an.

Richtig festlich wurde es am Donnerstagabend. Der traditionelle Lagerball stand an, liebevoll organisiert von unseren Bandvertreterinnen Lara und Simea. Passend zum Motto «zäme unterwägs» kamen alle kreativ verkleidet. Es wurde getanzt, gelacht und gefeiert, ein rundum gelungener Abend und für die Jugendmusik Davos zugleich der letzte bei uns im Lager.

Am Freitag nach dem Mittagessen machten wir uns mit dem Zug auf den Weg mit nach Davos. Dort fand am Abend das grosse gemeinsame Konzert statt, ein wunderschöner Abschluss dieser besonderen Woche.

Nach dem Putzen und Verladen am Samstag machten wir uns müde, aber glücklich, auf den Heimweg. Eine intensive, lustige und musikalische Woche lag hinter uns, mit neuen Freundschaften und vielen schönen Erinnerungen.

Doch damit war das Projekt noch nicht zu Ende. Am 26. Oktober durften wir die Jugendmusik Davos bei uns in Buckten willkommen heissen, um das Lagerkonzert auch im Baselbiet zu wiederholen. Die Freude für das Wiedersehen der neuen Freundschaften war gross und so verbrachten wir einen lustigen und kurzweiligen Probenachmittag und Spielabend vor dem Konzert in der MZH Buckten. Das abschliessende Konzert am Sonntagvormittag war ein sehr würdiger Abschluss. Die Halle in Buckten war bis auf den letzten Platz gefüllt. Sicherlich ein geniales Erlebnis für alle Involvierten.

Für das Gelingen dieser Lagerwoche und der beiden Konzerte war eine gute Organisation notwendig. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Registerleitenden, die mit viel Engagement und Herzblut dabei waren. Unser Dirigententeam mit





Maria und Matz und in diesem Jahr auch den Leitern der Jugendmusik Davos. Ein grosses Dankeschön geht zudem an das Organisations-team des Lagers und an das Küchenteam, das uns jeden Tag kulinarisch verwöhnt hat.

Nach dem Lager stand noch ein letzter Programmpunkt an. Das Konzert zum Jahresabschluss gemeinsam mit dem Blasmusikensemble Läuelfingen stand unter dem Motto «Cabaret». Es war ein toller, lustiger und würdiger Abschluss des Jahres in einer gut besetzten MZH in Läuelfingen. Und so war auch das letzte Konzert in diesem Jahr ein «gemeinsames», was einmal mehr zu unserem Motto «zäme unterwägs» passt. Danke an dieser Stelle dem Blasmusikensemble für die Organisation und die Einladung zu diesem tollen Konzert.

Und so geht ein gelungenes Jahr mit vielen Gemeinschaftsauftritten zu Ende. Es war einmal mehr sehr schön und machte viel Spass, all dies gemeinsam zu erleben. Ein herzliches Dankeschön an Maria und Matz sowie an die gesamte

GL für ihren grossen Einsatz für die Band und die wertvolle Arbeit zugunsten der Jugendförderung.

An der Jahresversammlung im Januar 2026 haben wir zwei Personen aus der Geschäftsleitung verabschiedet. Christian Rombach gab nach vielen Jahren sein Amt als Kassier ab. Seit 2019 führte er die Kasse mit grossem Engagement und hoher Zuverlässigkeit wofür wir ihm herzlich danken.

Ebenfalls verabschiedet wurde Pascal Näf, der seit 2020 als Co-Präsident tätig war. Wir danken ihm für seinen Einsatz, seine zuverlässige und humorvolle Art sowie für die wertvolle Arbeit für die Future Band.

Wir wünschen beiden alles Gute und hoffen, sie auch in Zukunft bei unseren Konzerten anzutreffen.

Im Januar 2026, Svenja und Pascal



Brass Band Wisen



Adventskonzert

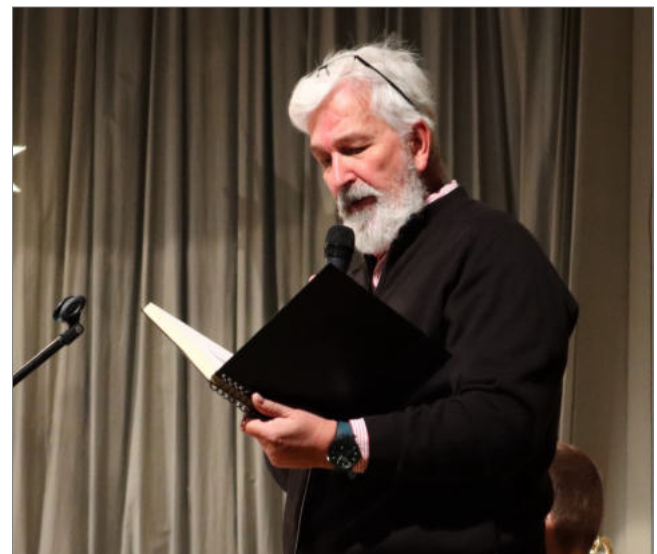
Unser letztes Konzert im Jahr 2025 war wie immer das Adventskonzert in der Mehrzweckhalle. In der schön weihnachtlich dekorierten Halle durften wir am 14. Dezember sehr viele Zuhörer begrüßen. Obwohl im Dezember an fast jedem Wochenende zahlreiche Konzerte stattfinden, sind wir sehr dankbar, dass so viele den Weg nach Wisen an diesem Sonntagabend gefunden haben.

Wie gewohnt stellten wir ein abwechslungsreiches Programm zusammen mit weihnachtlichen Stücken, aber auch mit weiterer Musik, die wunderbar zur Adventszeit passte.

Leider moderierte Martin Winkel in diesem Jahr zum letzten Mal eines unserer Konzerte. Über viele Jahre hinweg hat er fast jedes unserer Konzerte moderiert und dies stets sehr gekonnt, souverän und mit viel Humor.

Lieber Martin, wir danken dir ganz herzlich für deinen langjährigen Einsatz und wünschen dir für die Zukunft beste Gesundheit und alles Gute.

Nach dem Konzert konnten sich die Gäste draussen bei einem wärmenden Glühpunsch und selbstgemachten „Chröml“ von unseren Mitgliedern aufwärmen. Nach dem zackigen Aufräumen der Halle liessen wir unser musikalisches Jahr kameradschaftlich bei einem feinen Fondue im Restaurant Sonne ausklingen.



Bereits Anfang Januar sind wir wieder mit den Proben ins neue Jahr gestartet. Aktuell bereiten wir uns intensiv auf unser Jahreskonzert vom 25. April vor. Wir freuen uns sehr, auch dann wieder zahlreiche Zuhörer in Wisen begrüßen zu dürfen.

Svenja Läuchli

Weitere Anlässe

- 25. April: Jahreskonzert in der MZH Wisen
- 21. Juni: Regionalmusiktag in Egerkingen

Wisner Seniorenausflug 2025

Am 21. Oktober 2025 fand ein wunderbarer Seniorenausflug mit insgesamt 33 TeilnehmerInnen und zwei Begleiterinnen statt. Die Reise führte uns mit einem komfortablen Car der Sägesser Reise AG nach Kaltbach.

Besuch der Sandsteinhöhle Kaltbach

Die erste Station unseres Ausflugs war die Besichtigung des beeindruckenden Käselagers in der Emmi Sandsteinhöhle in Kaltbach. In dieser einzigartigen natürlichen Höhle lagern und reifen um die 100.000 Käse. Die Teilnehmer hatten die Gelegenheit, in zwei Gruppen und verkleidet wie Fansacht Clouws, mehr über die traditionellen Käseherstellungsprozesse zu erfahren und die besonderen Bedingungen, die für die Reifung in der Höhle entscheidend sind, kennenzulernen. Die Atmosphäre war feucht und kühl, was ideale Voraussetzungen für die Käsereifung schafft.

Mittagessen mit Käsebuffet und Gschwelli

Nach der spannenden Besichtigung wurden wir mit einem köstlichen Mittagessen verwöhnt. Das fantastische Käsebuffet bot eine Vielzahl von Käsesorten, die alle aus dem Käselager stammten. Dazu gab es die beliebten Gschwelli, die perfekt zu den verschiedenen Käsesorten passten. Die Teilnehmer genossen das Essen in geselliger Runde, und die Stimmung war durchweg fröhlich.



Weiterfahrt zur Schokoladenfabrik Aeschbacher

Gestärkt machten wir uns auf den Weg zur nächsten Attraktion – der Schokoladenfabrik Aeschbacher in Root. Hier erwartete uns eine spannende Besichtigung des Schokoladenmuseums, in dem wir alles über die Geschichte und Herstellung von Schokolade erfuhren. Ein besonders Highlight war die Möglichkeit, selbst kreativ zu werden und seine eigene Schokolade zu kreieren.

Abschluss in Wisen

Nach einem erlebnisreichen Tag machten wir uns auf die Heimfahrt in Richtung Erlinsbach via Saalhöhe, Kilchberg, Oltingen nach Wisen. Zum Abschluss stärkten wir uns im Restaurant Sonne mit einem Zvierieplättli, während wir uns von der Brass Band Wisen musikalisch unterhalten ließen.

Der Seniorenausflug war ein rundum gelungener und gemüthlicher Tag, der den Teilnehmern viel Freude bereitet hat. Ein herzlicher Dank gilt der Gemeinderätin Rahel Jäger-Gloor für die hervorragende Organisation und Planung dieses besonderen Ausflugs sowie Chauffeur Heinz und der Brass Band Wisen. Dankeschön auch an die Gemeinde Wisen für den offerierten Ausflug sowie an die Bürgergemeinde Wisen für den Kafi Fünf-lieber.

Anna Petschen



Skilift Gsahl

«Die häufigste Zahl der Betriebstage ist null und die kommt immer häufiger vor»: Der Verein «Skilift Gsahl» wartet auf den Schnee

Text: Fabio Baranzini, OT, 27.12.2025

Der Verein «Skilift Gsahl» ist bereit für die neue Wintersaison, es fehlt nur noch der Schnee. Was bedeutet diese wetterbedingte Unsicherheit für den Verein, wie blickt man der Zukunft entgegen und was treibt die Verantwortlichen an?



Raffael Nussbaumer (rechts) und Matthias Lindegger sind bereit für die neue Saison beim Skilift Gsahl. Bild: Fabio Baranzini

Seit November stehen sie bereit und warten auf ihren Einsatz: Die beiden Schlepplifte, die vom Verein «Skilift Gsahl» auf dem Hauenstein betrieben werden. An zwei Samstagen bauten die Vereinsmitglieder die beiden Lifte auf. Jetzt heisst es: Warten auf den Schnee. Rund 20 Zentimeter Neuschnee braucht es – idealerweise den griffigen, leicht feuchten Schnee. Dann kann Matthias Lindegger die Walze an seinem Schneetöff anhängen und beginnen, die Piste zu präparieren. Gut zwei Stunden braucht er, um die rund 500 Meter lange Piste vorzubereiten.

Im letzten Jahr gabs sieben Schneetage, an denen die Pisten des Skilifts Gsahl geöffnet waren. Ein überdurchschnittlich hoher Wert, wenn man die Statistik der letzten Jahre betrachtet. «Die häufigste Zahl der Betriebstage ist null und die

kommt immer häufiger vor», sagt Raffael Nussbaumer, der im Vorstand für die Kommunikation zuständig ist. Vor dem letzten Winter mit sieben Schneetagen wurde die Geduld des Vereins auf eine harte Probe gestellt. Drei Jahre in Folge gabs keinen einzigen Schneetag. «Das war der längste Unterbruch, den wir je hatten», so Nussbaumer.



Momentan kann auf diesen Brettern nicht gefahren werden - der Schnee fehlt. Bild: Fabio Baranzini

Dennoch ist aufgeben mit Blick in die Zukunft vorerst keine Option. Die anfallenden Fixkosten für Versicherung, Strom, Unterhaltsarbeiten und Materialerneuerungen kann der Verein mit den Einnahmen des traditionellen «Sommernachtsfest» decken. Die finanziellen Ausfälle eines Winters ohne Schneetage sind also verkraftbar.

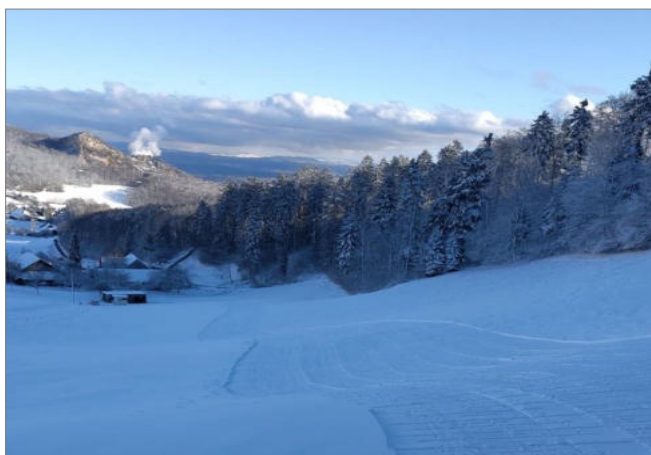


Ein Skilift ohne Schnee ist einfach nur ein Seil auf einer Wiese. Bild: Fabio Baranzini

Ohnehin wären die Preise sehr moderat. Ein Kind bezahlt 9 Franken, Erwachsene 14 Franken. «Wenn der Schnee fehlt, schlägt es aber natürlich schon etwas auf die Motivation der Mitglieder – vor allem, wenn er gleich mehrere Jahre in Folge fehlt. Und es geht auch etwas Know-How verloren, weil schlicht die Routine bei den Arbeiten am Skilift, an der Piste und im Kafistübli fehlt», sagt Raffael Nussbaumer.

Ein verbindendes Element im Dorf

Er ist – genau wie Matthias Lindegger – in Hauenstein-Ifenthal aufgewachsen und verbindet viele Kindheitserinnerungen mit dem Skilift. «Wenn es geschneit hat, bin ich immer mit meinen Kollegen Skifahren gegangen. Das Coolste war jeweils, dass wir nach dem Skifahren auf der Piste direkt direkt auf den Skis bis nach Hause fahren konnten», erzählt Raffael Nussbaumer.



Paradiesisch: Skilift Gsahl bei schönem Winterwetter mit viel Schnee. Bild: zvg

Auch Matthias Lindegger, der seit einigen Jahren die Funktion «Technischer Leiter» des Vereins bekleidet, erinnert sich gerne zurück. «In meiner Jugend gab es jeden Winter Schneetage. Wir waren auch sehr oft mit der Schule da. Unsere Lehrerin wäre am liebsten jeden Tag mit uns auf den Lift gegangen. Die Skilifte waren ein wichtiger Treffpunkt für die Kinder.»

Diese Erinnerungen sind denn auch die Motivation für die beiden, sich weiterhin für den Betrieb der Schlepplifte zu engagieren. «Die Skitage hier in der Region sind für Familien Gold wert. Sie können ganz in der Nähe Skifahren, ohne lange Anfahrtswege und zu sehr moderaten Preisen. So

entstehen tolle Wintererlebnisse für die ganze Familie», beschreibt Matthias Lindegger seine Motivation.



Die Piste im Gsahl sind bei viel Schnee ein beliebtes Ausflugsziel. Bild: zvg

Raffael Nussbaumer bringt noch einen weiteren Aspekt mit ein. «Wenn der Skilift in Betrieb ist, ist das auch ein wichtiger Anlass für das ganze Dorf. Wir haben in Hauenstein kaum Vereine – darum sind wir ein verbindendes Element im Dorf. Gefühlt ist fast die Hälfte des Dorfs Teil unserer Whatsapp-Gruppe und vielen packen mit an, wenn wir spontan Helferinnen und Helfer brauchen. Das ist toll.»

Gut 100 Personen sind Mitglieder des Vereins «Skilift Gsahl», der in den 80er Jahren gegründet wurde. Sie alle haben mindestens einen Anteilsschein gekauft und sind damit auch Mitbesitzer oder Mitbesitzerin der beiden Schlepplifte. Entsprechend können sie auch mitreden, wenn es um die Zukunft des Vereins und der Schlepplifte geht.

Im Moment ist für alle Beteiligten des Vereins klar: Auch wenn die Schneetage immer weniger werden, machen sie weiter wie bisher, um auch der nächsten Generation möglichst viele tolle Wintersportmomente vor der eigenen Haustüre zu ermöglichen. Und wer weiss, wenn Petrus wieder einmal ein paar Schneetage hintereinander zulässt, findet vielleicht auch das erste Mal seit über zehn Jahren wieder das «Gsahl Derby», das traditionelle Skirennen des Vereins, statt.

Fabio Baranzini, OT, 27.12.2025

Foto Ausstellung in Olten zeigt Portraits aus Wisen

In den 1980er-Jahre portraitierte der Fotograf Christian „Chrigu“ Gerber Dorfbewohnerinnen und -bewohner von Wisen. Mehr als 40 Jahre später bietet sich Gelegenheit, diese einmaligen Zeitdokumente neu zu entdecken. Die "Wisen-Serie" von Gerber ist Schwerpunkt einer Fotoausstellung, die zwischen 20. März und 21. April in Olten gezeigt wird.

Zu Beginn der 1980er-Jahre war Christian Gerber seit rund zehn Jahren hauptberuflich als Fotograf tätig. Seinen Lebensunterhalt verdiente er mit Werbe- und Industriefotografien. Doch länger je mehr begann er seine Arbeit zu hinterfragen. Die Freude und Begeisterung an der Fotografie, die ihn so lange angetrieben hatte, war verschwunden. War er nicht Teil einer oberflächlichen Konsumwelt geworden?

Doch ausgerechnet in seiner engsten Umgebung fand der Weltenbummler Inspiration und einen neuen Zugang zur Fotografie. Er entdeckte seine

alte, sperrige Studiokamera wieder, und vor allem entdeckte er seinen damaligen Wohnort Wisen neu. Er zog mit der 30 Kilogramm schweren Kamera durchs Dorf und portraitierte die Bewohnerinnen und -bewohner. Die Freude am Handwerk war wieder da. Die Begeisterung und Liebe für Handwerk und Dorf widerspiegeln sich denn auch in den Portraits, die von gegenseitigem Vertrauen und Respekt geprägt sind. Fotografie als zeitlose Kunst und gleichzeitig auch eindrückliches Dokument einer Welt im Wandel.

Die Ausstellung, die vom 20. März bis am 21. April in den Räumen des Kunstvereins an der Hübelistrasse 30 in Olten zu sehen ist, wird vom Verein Archiv Olten in Zusammenarbeit mit dem Kunstverein Olten organisiert. Sie ist eine von zwei Ausstellungen, die dem langjährigen Schaffen des Fotografen Christian Gerber gewidmet sind. Der junge Fotograf Florian Amoser, der die Ausstellung gestaltet, möchte eine Auswahl der Bilder aus Wisen grossformatig zeigen und rückt so seinen Respekt für die Arbeit seines älteren Berufskollegen aus. Die zweite Christian-Gerber-Ausstellung wird dann im Herbst 2026 im Künstlerhaus in Solothurn zu sehen sein.

Martin Schaffner



Läuchli Alfred mit Sohn, 1982

Vernissage Foto Ausstellung

Freitag, 20. März, 18 Uhr

In den Räumen des Kunstvereins
an der Hübelistrasse 30 in Olten

Öffnungszeiten (bis 21.4.26):

Donnerstag 14 bis 17 Uhr

Freitag 14 bis 17 Uhr

Samstag 10 bis 17 Uhr

Sonntag 10 bis 17 Uhr

Rätsel *Spiegel*

	7	5					6	
		6		2			8	3
		8	6	4	9			
9			4		1			6
3		1				7		8
5			3		2			4
			8	5	4	6		
6	2			1		8		
	5					1	9	

					7	5	1	3
			3	8	4			
3	7	2					8	
2			5	3	9			
6		8				3		2
			8	6	2			4
	3					6	2	9
			7	9	3			
9	1	5	2					

6		8	1	5		7		
			2					
	5		9	7	8			
1			8	4	9			
9		3				8		4
			5	3	2			6
			7	8	1		2	
					5			
		7		2	6	9		3

				3	4	9	2	
						1	8	5
9	5	7						
3			1	5	2			
8		2				3		1
			3	9	8			6
						7	1	9
7	4	8						
	3	9	2	6				

	5		8			1		
		2				4	5	7
9	3	1		7				
	7		6		3			
5	6						1	9
			7		9		2	
				4		6	7	1
1	9	6				8		
		7			2		3	

7			4				9	
			7			5	1	
5	2		6	3				
9		6	3	2				
4		1				3		9
				9	5	8		4
				4	8		3	6
	7	2			3			
	4				7			5

Inserate-SPIEGEL



Buremärt 2026

Ende April geht es wieder los mit dem Buremärt. (Fast) immer am letzten Samstag im Monat.

Die vorläufigen Daten sind:

25.4. / 30.5. / 27.6. / 29.8. / 19.9. / 24.10. / 28.11.

Für diese Daten suchen wir wie immer WisnerInnen:

- Die uns einmal in dieser Saison entweder beim Aufstellen am Freitag Abend oder beim Verkauf resp. Abräumen am Samstag helfen würden.
- Die alles, was sie auf dem Hof, im Garten, in der Küche oder in der Werkstatt produzieren, zum Verkauf bringen.
- Und die uns natürlich weiterhin treue KundInnen bleiben.

Das detaillierte Jahresprogramm mit allen zusätzlichen Programmpunkten wird in der nächsten Dorfzeitung publiziert.

Wir freuen uns jetzt schon auf eine farbige, gemütliche Märtsaison!

Das Märt-Team
Hanna Burtscher, Rahel Jäger-Gloor
mit Helferinnen



Senioren Mittagstisch in Wisen

**17.
Februar**

Dienstag 17.02.26
ab 12.00 Uhr
Restaurant HUPP Lodges
Anmeldung bis 13.02.26

**15.
April**

Mittwoch 15.04.26
ab 12.00 Uhr
Restaurant Sonne
Anmeldung bis 11.04.26

**16.
Juni**

Dienstag 16.06.26
ab 12.00 Uhr
Restaurant Löwen
Anmeldung bis 12.06.26

**18.
August**

Dienstag 18.08.26
ab 12.00 Uhr
Restaurant HUPP Lodges
Anmeldung bis 14.08.26

**21.
Oktober**

Mittwoch 21.10.26
ab 12.00 Uhr
Restaurant Sonne
Anmeldung bis 17.10.26

**15.
Dezember**

Dienstag 15.12.26
ab 12.00 Uhr
Restaurant Löwen
Anmeldung bis 11.12.26

Anmeldungen:
anna.petschen@gmx.ch
076 418 49 53

Abmeldungen:
Restaurant HUPP Lodges 062 205 45 65
Restaurant Sonne 062 293 23 32
Restaurant Löwen 062 289 40 30

JUGENDBUND
HAUENSTEIN-IFENTHAL

HÜTTENZAUBER

SAMSTAG, 7. MÄRZ 2026, AB 18
UHR IM STEINHÜSLI HAUENSTEIN

MIT FEINEM RACLETTE UND APRES-SKI BAR

BITTE PARKIERT IM DORF UND FOLGT DEN
LICHTERN ZUM STEINHÜSLI



 **restaurant sonne**
Daniel Bitterlin
Hauptstrasse 62 CH - 4634 Wisen

Metzgete:

- Donnerstag 5. Februar`26 ab 18.00 Uhr bis Sonntag 8. Februar`26
- Freitag 6. Februar`26 ab 17.00 Uhr musikalische Unterhaltung mit Urs Mangold und Füreobemusik

Musik Nachmittage:

- Mittwoch 18. März`26 ab 14.00 Uhr
- Mittwoch 15. April`26 ab 14.00 Uhr
- Mittwoch 13. Mai`26 ab 14.00 Uhr

Reservation erwünscht: 062 293 23 32

Herzlich laden ein
Füreobemusik & Daniel Bitterlin mit Team



GIOVIVO
«Just Wonderful»



SAMSTAG, 18. APRIL 26
SCHÜTZI OLTEN
Türöffnung 19 Uhr, Konzert 20 Uhr
Vorverkauf: eventfrog.ch

Verkauf

Die Gemeinde Hauenstein-Ifenthal verkauft eine Sprossenwand sowie zwei ältere Scheinwerfer.

Der Verkaufspreis beträgt CHF 100.– für die Sprossenwand und CHF 150.– pro Scheinwerfer.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Gemeindekanzlei. Telefon 062 293 61 45





Froburg
RESTAURANT | HOTEL

Herzlich willkommen

Wir möchten Sie herzlich einladen, das Restaurant Hotel Froburg zu besuchen. Genossen Sie eine durchgehend warme Küche und lassen Sie sich von unserem Team bei schöner Aussicht verwöhnen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Das Froburg-Team

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag von 9.30 bis 18.00 Uhr (Küche bis 17.30 Uhr)
Freitag und Samstag von 9.30 bis 21.00 Uhr (Küche bis 20.00 Uhr)
Sonntag von 9.30 bis 19.00 Uhr (Küche bis 18.30 Uhr)
Feiertage gelten wie Sonntage

Täglich geöffnet
Mehr Infos:
www.froburg-restaurant.ch

Beste Aussichten auf Genuss.

Durchgehend warme Küche!

Firmenfeiern und Bankette

Machen Sie Ihren Anlass zu einem aussergewöhnlichen Erlebnis.
Ihre Veranstaltung – unsere Kulisse

Jetzt reservieren

Froburgstrasse 262 | 4634 Wisen
restaurant.froburg@feusuisse.ch | T +41 62 293 50 16

Faszien Training in Wisen



Mach mit - bleib Fit!

Unser sanftes Faszien Training findet vom bis zur Osterferien 2026 statt.

Beginn: Jeweils Donnerstagabend
19.00 - 20.00 Uhr

Wo: Turnhalle Wisen

Kosten: CHF 20.00 pro Lektion

Leiterin: Marlis Nussbaumer, Hauenstein
079 538 67 86

Eine unverbindliche Schnupper-Lektion kann nach Vereinbarung gerne besucht werden.



GENERAL WILLE-HAUS

lfenthal

Von November bis März bewirten Mitglieder des SAC Olten in freiwilliger Arbeit das General-Wille-Haus. Das Haus liegt am Weg zur Belchenflueh

Hausgemachte Suppen, Würste, kleine Dessert, sowie heisse und kalte Getränke

Öffnungszeiten:
Samstag von 11.00 - 18.00 Uhr
Sonntag von 09.00 - 16.00 Uhr

Die Teams und der Hüttenwart freut sich auf eure Besuche.

Infos unter: sac-olten.ch/huetten/general-willehaus

Events in der Skihütte Zeglingen Saison 2025/2026



Am 7./8. Februar 2026 gibt es unseren beliebten Wildsaupfeffer.

Saisonschluss ist am Sonntag, 8. März 2026.
(bis 16:00 Uhr, mit normalem Hüttenbetrieb)



Bei Schnee jeweils Skilift in Betrieb und Langlaufloipe gespurt. Skirennen bei guten Schneeverhältnissen.

Unsere Öffnungszeiten sind:
Samstag 13:00 - 21:00 Uhr
Sonntag 10:30 - 18:00 Uhr
(am Sonntag bis 17:00 Uhr warme Küche)

Wir freuen uns auf euren Besuch.



Gasthof Löwen
Urs + Emma Rickenbacher
Hauptstrasse 23
CH-4634 Wisen/SO
Tel 062 289 40 30
Fax 062 289 40 35
www.gasthof-loewen-wisen.ch
Mi. und Do. Ruhetag

**ESSEN
TRINKEN
SCHLAFEN**

**Die
Beiz
im
Dorf
für
ALLE
Fälle!**

Restaurant «Pintli» Ifenthal

HERZLICH WILLKOMMEN

Biker, E-Biker, Wanderer, Töff-Fahrer, Sonnenanbeter,
Spasmacher, Hungerleider, Durstige und Rastsuchende!
Spezieller Bike-Parkplatz mit Gratisstrom für E-Bikes!

ÖFFNUNGSZEITEN:

MITTWOCH BIS SONNTAG: 10.00 BIS 22.00 UHR

Im Pintli können Sie dem Alltag entfliehen.

Thomas Jäggi und Team

Restaurant Pintli - Ifenthal
Belchenstrasse 78
4633 Hauenstein

Telefon: 062 293 31 51



restaurant sonne

Daniel Bitterlin
Hauptstrasse 62 CH - 4634 Wisen

Frische Küche traditionell schweizerisch und
Argentinische Fleischspezialitäten.

Wir empfehlen uns für Ihren Anlass, wie zum Beispiel:
Weihnachtsessen - Konfirmation - Taufe - Geburtstag

Dienstag 16.00-24.00

Mittwoch bis Samstag 9.00-24.00

Sonntag 9.00-21.00

Tel: 062 293 23 32

www.sonnewisen.ch



Froburgstrasse 262 | 4634 Wisen
reservation@froburg-restaurant.ch
T +41 62 293 50 16 | www.froburg-restaurant.ch

Interessiert?
Kommen
Sie vorbei!

Gastronomie Seminare

Bankette Übernachtungen

062 205 45 65 | www.hupplodge.ch | Wisen



hupp
LODGE

PRIME
Restaurant

Köstliche Spezialitäten

Nicht nur Golfer herzlich willkommen!



Hauptstrasse 38, 4633 Hauenstein
www.prime-restaurant.ch

Direktverkauf ab Bauernhof

- | | |
|-----------------|-------------------------------|
| ■ Natura Beef | Hoflädeli |
| ■ Lammfleisch | Gysin Elisabeth |
| ■ Freiland Eier | Frobургstrasse 45, 4634 Wisen |
| ■ Wachtel-Eier | 062 293 23 08 |
| ■ Freiland Eier | Looser Ernst & Irma |
| ■ Brennholz | Föhrenhof 71, 4634 Wisen |
| | 062 293 23 68 / 079 757 61 25 |
| ■ Frische Milch | Nussbaumer Roland |
| ■ Freiland Eier | Zelgli, 4634 Wisen |
| | 079 460 38 48 |

Ruetihofwisen.ch

Produkte ab Hof:

Bio-Natura-Beef Rindfleisch und Bio-Weide-Schweinefleisch, Bio-Eier aus Freilandhaltung
Bio-Urdinkel Mehl, Bio-Süssmost, Honig, Schnaps

Yanick & Beatrice Huguenin
Rüthof 69, 4634 Wisen
079 291 61 45
rueihof.wisen@gmail.com

ANDREAS LINDEGGER

KUNDENMAURER & BAU-COACH

Über 35 Jahren Erfahrung als Kundenmaurer.

- Kleine Umbauten • Renovationen
- Plattenarbeiten • Reparaturen

Telefon: +41 79 435 33 30

Mail: bau@andreaslindegger.ch

Website: www.andreaslindegger.ch



FLEISCH
US DR REGION

WURSTWAREN
US EIGENER
PRODUKTION

Roland Maurer & Sandra Hänni
Hüslimatt
4448 Läuelfingen Tel. 062 299 19 50



ANNA MACAGNINO

Haar und Nagelstudio

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 8.00 bis 18.30 Uhr / Samstag: 8.00 bis 16.00 Uhr
Termin nach Vereinbarung Tel. 076 586 28 21

Coiffeur Anna Macagnino
Schulhausplatz 207, 4634 Wisen

KelArt

Landschaftsarchitektur Gartenentwicklung



Wir planen, gestalten und pflegen Lieblingsorte.

061 599 29 04 | kelart.ch | Läuelfingen

Goldsiegel Honig vom Hauenstein oder vom Chall

Blütenhonig,
Sommerhonig
Crèmehonig
250 g / 500 g



Urs Bitterli, Alpweg 7, 4633 Hauenstein, 062 293 03 46

BERGHONIG AUS DEM SOLOTHURNER JURA
EIN LÖFFEL HONIG AM MORGEN UND WEG SIND DIE SORGEN

Wir bieten an:
❖ Frühlingshonig (flüssig & crèmig)
❖ Sommerhonig (flüssig)




Imkerei Füg, Unterdorf 14, 4634 Wisen
bernhard.fueeg@bluewin.ch
Telefon: 079 321 21 87



arkadis
gemeinsam
lebensqualität
schaffen

Mütter- und Väterberatung
Das Wohl des Kindes im Zentrum
Wir beraten Sie gerne zu folgenden Themen:



Wir beraten und informieren Sie in Ihrer vielfältigen Aufgabe als Eltern von Kindern bis zum Alter von fünf Jahren. Das Angebot ist für Sie kostenlos.

Kontaktieren Sie uns:
062 296 08 44/45 (08:00 - 10:00 Uhr)
mvb@arkadis.ch
www.arkadis.ch

Termin buchen unter:
www.muetterberatung-so.ch



Rickenbacher's Garten - Team



Zeglingen
079 / 818 - 32 - 57
erika@wallbrunn.ch
www.wallbrunn.ch

- ~ Sträucher, Hecken schneiden
- ~ Gras, Rasen mähen, Hochstamm-bäume schneiden
- ~ grosse Laub- und Nadel Bäume zurückschneiden
- ~ Bäume fällen
- ~ Entsorgen

Wir halten Ihren Garten / Umgebung in Schwung.

atemwerk

Praxis für Atemtherapie und Psychologische Beratung
bei körperlichen Beschwerden und psychischen Fragestellungen für Kinder und Erwachsene



Mona Gollwitzer
KomplementärTherapeutin mit eidg. Diplom
4634 Wisen | 062 293 03 17 | www.atemwerk.ch
Krankenkassen Beteiligung bei Zusatzversicherung



Craniosacral-Therapie
Eine sanfte Therapieform für Körper, Geist und Seele.

Kann bei vielen körperlichen Schmerzen & Beschwerden helfen.

Annemarie Zengaffinen
Dipl. Cranio-Therapeutin
www.cranio-zengaffinen.ch / 079 366 71 96

Nail Studio

Nagel &

Handpflege



Neuer Standort:

Renata Eshbach
079 560 62 58
Alte Hausensteinstrasse 4
4448 Läuelfingen

Risberger Hörli dieb

Das Coiffeurstübli mit Charme in Wisen



Regula Bitterli

Risberg 65
4634 Wisen/SO

Telefon: 062 293 39 35

www.risbergerhoerli dieb.ch



Hundesalon Mocca
Hauptstrasse 20
4448 Läuelfingen

www.hundesalon-mocca.ch
Nathalie Laissue: 076 573 95 91
Parkplatz vorhanden



Ihr familiärer Volkswagen-Partner seit
über 90 Jahren im Oberbaselbiet!

Garage Ruedi Strub
Buckten

062 285 00 20 | info@ruedistrub.ch | www.ruedistrub.ch

Güdel-Electronics

Ihr Partner für Bild, Ton und PC-Support

Bahnhofstrasse 13, CH-4448 Läuelfingen
www.guedel-electronics.ch

**Ihr Sorglos
Paket
für PC, Tablets etc.**

**anrufen und
informieren**



• Wir unterstützen Sie
im Umgang mit Ihren Geräten

• Verkauf und einrichten
von Neugeräten

062 299 51 51



Sattlerei &

Orth. Schuhmacherei

wir machen für Sie:

- Einlagen nach Mass
- Fussbettungen
- sämtliche orth. Korrekturarbeiten
- sämtliche Schuhreparaturen
- sämtliche Sattlerarbeiten
- Neuanfertigungen und Reparaturen

All of Leather
Hauptstrasse 26
4448 Läuelfingen
Tel. 075 409 04 14

geöffnet:

MO - FR 13.30 - 18.00 h
SA nach tel. Vereinbarung

Veranstaltungen und Entsorgungskalender der Gemeinden Hauenstein-Ifenthal, Wisen und Umgebung

Datum	Veranstaltung	Organisation	Lokal/Ort/Zeit
Februar Veranstaltungen 2026			
Mo 02.- Fr 06.	Schulferien	Kreisprimarschule	Hauenstein-Ifenthal/Wisen
Mo 02.- Mo 09.	Kanzlei geschlossen		Gemeindekanzlei Hauenstein-Ifenthal
Mi 04.	Sierentest		Ganze Schweiz, 14.00
Do 05.- So 08.	Metzgete in Wisen	Daniel Bitterlin	Restaurant Sonne Wisen siehe Inserat
Fr 06.	Musik. Unterhaltung in Wisen	Fürobemusik	Restaurant Sonne Wisen , 17.00 siehe Inserat
Sa 07. u. So 08.	Wildsaupfeffer	Skiriege Zeglingen	Skihütte, Zeglingen, ab 18.00 siehe Inserat
Mi 11. 02 - Di. 17.02	Oltner Fasnacht	Fasnachts-Komitee Olten	In Restaurants und Aussenplätzen
Do 12.	Fasnachtshock für SeniorInnen, Gemeinde Hauensten-Ifenthal		Pfarrheim Ifenthal, 14.00 siehe Angaben im Bericht
Do 12.	Chinderfasnacht mit Chinder- umzug und Chindermaskenball	Guggenmusik Wisebärg-Hüüler, Wisen	Umzug ab Schulhausplatz 15.00 Anschl. Maskenball in der Zivilschutzanlage Aussendorfstrasse, Wisen
Di 17.	Senioren Mittagstisch	Anna Petschen	Restaurant HUPP Lodges, 12.00 siehe Inserat
März Veranstaltungen 2026			
Sa 09.	Hüttenzauber	Jugendbund Hauenstein-Ifenthal	Steinhüsli Lichtberg siehe Inserat
So 08.	Saisonschluss	Skiriege Zeglingen	Skihütte Zeglingen siehe Inserat
Mi 18.	Musik. Unterhaltung in Wisen	Fürobemusik	Restaurant Sonne Wisen, 14.00 siehe Inserat
Do 19.	„chises Wise - grossi Bühni“ mit Lisa Christ	Gemeinderat Wisen	Mehrzweckhalle Wisen, ab 19.30 siehe Inserat
Fr 20.	Vernissage Foto Ausstellung	Archiv Olten u. Kunstverein	Hübelstrasse 33, Olten siehe Bericht
26.03.	Kanzlei geschlossen		Gemeindekanzlei Hauenstein-Ifenthal

Entsorgungskalender 2025 Angaben ohne Gewähr. Siehe auch auf den Homepages der Gemeinden.	Hauenstein-Ifenthal		Wisen	
	Kehricht	Freitag	13. Februar	Freitag
Freitag		27. Februar	Freitag	20. Februar
Freitag		13. März	Freitag	6. März
Freitag		27. März	Freitag	20. März
Altpapier/Karton	Mittwoch	18. Februar	Dienstag	24. März
Sperrgut	Freitag	13. März		